FIEDSIJCK KW 03, 18.01.2019 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach



Der Musikverein Romanshorn – ein Blasmusikorchester in Harmoniebesetzung

Der Musikverein Romanshorn bezweckt die Pflege guter Blasmusik und ist bestrebt, das kulturelle Leben in Romanshorn zu fördern. Der Verein wurde 1871 gegründet und kann im Jahr 2021 sein 150-jähriges Bestehen feiern.

Der Mitgliederbestand zählt rund 40 aktive Musikantinnen und Musikanten und das Orchester spielt das ganze Spektrum an Blasmusikliteratur, vom Choral über Unterhaltungs- und Filmmusik, bis hin zu zeitgenössischen Originalwerken. Adventskonzert. Für das Adventskonzert wird ein Gast (Chor, Sängerin oder Sänger) eingeladen. Zum Jahresprogramm zählen

Seit 1996 steht der Verein unter der Leitung von Roger Ender. Die Altersstruktur der Mitglieder ist durchmischt und liegt in der Spanne von 15–75 Jahren. Die wichtigsten musikalischen Anlässe sind das Unterhaltungskonzert, das Frühlingskonzert und das

Adventskonzert. Für das Adventskonzert wird ein Gast (Chor, Sängerin oder Sänger) eingeladen. Zum Jahresprogramm zählen auch Auftritte an kirchlichen Anlässen, am 1. August sowie an verschiedenen Platzkonzerten. Ausserhalb des Probenbetriebs trifft man sich auch bei geselligen Anlässen zur

Fortsetzung auf Seite 3





HAFFNSTADT ROMANSHORN

Stadtratswahl vom 10. Februar 2019

Die neuen, sich zur Verfügung stellenden Personen haben es verdient, dass man sie unterstützt. Ich empfehle Ihnen daher für unsere Stadt am Wasser.

Als Stadtpräsidenten:

Roger Martin (parteilos)

Als Stadträte:

- Alban Imeri (SP)
- Christian Zanetti (parteilos)
- Dominik Reis (SVP)
- Philipp Gemperle (FDP)
- Roman Imhof (parteilos)
- Tamara Wiedermann-Gambarte (CVP)
- Ursula Bernhardt (parteilos)

Für Ihre Unterstützung bei der Wahl danke ich Ihnen.





«Wollen auch Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen den Weg dazu auf.»

Werner Fleischmann, Firmeninhaber

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

concert

Kulturklub Wanderbühne Egnach

ABSTAX

Thurgauer Musiktalente

in concert

20. Januar 2019 | 16.00 Uhr | Kirche Neukirch

Eintritt frei | Kollekte

Herzlich willkommen in der Kirche Neukirch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf einen musikalischen Nachmittag mit jungen Thurgauer Musiktalente.





Wir feiern Jubiläum 20 Jahre Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn im Dorfzentrum

Unsere Aktion für Sie: bis zu 1 % Zins

Bis 30. April 2019 offerieren wir Ihnen die Termingeldanlagen (Mindestbetrag CHF 10'000.–) zum Vorzugszins.

4 Jahre 0.4 % 5 Jahre 0.5 % 6 Jahre 0.6 % Aus Anlass unseres 20-Jahr Jubiläum unserer Geschäftsstelle im Dorfzentrum Neukirch offerieren wir Ihnen eine Anlage mit Topverzinsung.

Alle Vorteile auf einen Blick:

Vorzugszins auf Laufzeiten 4, 5 und 6 Jahre, sowie Jubiläumszins (Zuschlag 0,4 % auf allen Neugeldern)

- Aktion vom 1. Januar bis 30. April 2019
- Flexibilität beim Anlagebetrag ab CHF 10'000.–
- Anlage mit hoher Sicherheit, Vorzugszins während der gesamten Laufzeit
- Kommission und gebührenfrei

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn

Amriswilerstrasse 2a 9315 Neukirch (Egnach) Geschäftsstelle Romanshorn

Alleestrasse 31 8590 Romanshorn

Telefon 071 474 74 44
Telefax 071 474 74 30
www.raiffeisen.ch/neukirch-romanshorn
neukirch-romanshorn@raiffeisen.ch

Für Neugelder erhalten Sie

RAIFFEISEN

SEEBLICK Seite 3 KW 03, 18.01.2019

Fortsetzung von Seite 1



Pflege der Kameradschaft, ausserdem wird jedes zweite Jahr eine Musikreise organisiert. Die Mitglieder treffen sich jeweils am Dienstag von 19.45 bis 21.45 Uhr zum Proben im Mehrzweckgebäude an der Gottfried-Keller-Strasse.

Aktuell wünscht sich der Verein vor allem Verstärkung im Holzregister (Klarinetten), aber natürlich sind auch alle anderen Instrumente herzlich willkommen. Interessierte Musikantinnen und Musikanten sind dazu eingeladen, in einer Probe zu schnuppern.

Die Zukunft gehört der Jugend

Das Engagement für die eigene Jugendmusik ist eine Herzenssache. Mit ausgebildeten Lehrkräften werden die Jugendlichen unterrichtet und sollen die Zukunft des Vereins sichern. Aktuell sind im Gesamtspiel der Jugendmusik 19 Jugendliche. Das Spiel steht unter der Leitung von Simon Roettig. Die Jugendmusik probt donnerstags jeweils von 18.45 bis 19.45 Uhr und würde sich sehr über Zuwachs auf allen Blas- und Schlaginstrumenten freuen. Am Samstag, 4. Mai, findet in der Aula im Schulhaus Im Grund ein Kon-

zert der Jugendmusik mit anschliessender Instrumentenvorstellung statt.

Finanziert wird der Vereinsbetrieb durch Beiträge der Stadt Romanshorn, durch Passivbeiträge, Sponsoren, Notenspenden, Kollekten und natürlich durch die Freiwilligenarbeit der Vereinsmitglieder.

Mit einem moderaten Jahresbeitrag wird man Passivmitglied und erhält stets eine Einladung zu den Hauptkonzerten.

«Blockbuster»

Das Motto des Unterhaltungskonzerts von morgen Samstag, 19. Januar, um 20 Uhr in der Bergli-Turnhalle in Salmsach heisst «Blockbuster». Türöffnung ist um 19 Uhr. In der Pause werden von den Jungmusikanten Lösli verkauft. Eine reichhaltige Tombola wartet auf die Gäste!

Anspruchsvolle, sowie gehörfällige Melodien mit Bildern von Filmen werden das Publikum begeistern. Durch das Programm führt wiederum Stöff Sutter. Bei einem Wettbewerb kann das Filmwissen getestet werden. Auch dieses Jahr ist nach dem Konzert wieder Barbetrieb.

Hanspeter Bolliger

Konzertdaten

Der Musikverein und die Jugendmusik sind zu hören und zu sehen:

19. Januar: Unterhaltungskonzert in der Bergli-Turnhalle

28. April: Weisser Sonntag

4. Mai: Konzert der Jugendmusik im Schulhaus Im Grund

19. Mai: Frühlingskonzert mit der Stadtmusik Bischofszell (Vorbereitungskonzert)

1./2. Juni: Kantonales Musikfest in Kradolf-Schönenberg

11. Juni: Platzkonzert in Oberhäusern

18. Juni: Platzkonzert auf dem Pestalozziplatz mit der Jugendmusik
 25. Juni: Platzkonzert auf der Hafenplattform mit der Jugendmusik
 26. Juni: Ständli der Jugendmusik im Pflegeheim Romanshorn

2. Juli: Platzkonzert im Altersheim Holzenstein

Wir gratulieren

Am Samstag, 12. Januar 2019, feierte Theresia Bortis ihren 90. Geburtstag!

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Stadtrat Romanshorn

«Zwingli» im Kino Roxy

Am Donnerstag, 24. Januar, um 19.30 Uhr wird im Kino Roxy der Film «Zwingli – eine Legende wird neu geschrieben» gezeigt. Nach dem Film diskutieren die Vertreter der evangelischen Kirche Romanshorn-Salmsach, Regula Streckeisen und Ruedi Bertschi in einem ausführlichen Gespräch, Moderation Matthias Loretan.

Weiter Filmvorstellungen finden am Freitag, 25. Januar, und Samstag, 2. Februar, jeweils um 20.15 Uhr statt. Kino Roxy

beitraege@seeblick-romanshorn.ch

... über diese E-Mail-Adresse erreichen alle Einsendungen und Textbeiträge die «Seeblick»-Koordinationsstelle.

Impressum

Herausgeber

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Amtliches Publikationsorgan von

- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.—.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50 inserate@seeblick-romanshorn.ch

Textbeiträge bis Dienstag, 8 Uhr

Koordinationsstelle Seeblick

c/o Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 40 56 beitraege@seeblick-romanshorn.ch

Inserate bis Montag, 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 70 50 inserate@seeblick-romanshorn.ch

Papier

Recycling, 100 % Altpapier





Markus Fischer Ing. HTL (Stadtrat, bisher)

Am See bin ich genauso zu Hause wie im Industriegebiet, in unseren Turnhallen genauso wie in unserem Stadthaus. Ich bin in Romanshorn aufgewachsen und kenne die-



Jahre lang war ich unternehmerisch in der Romanshorner Ernst Fischer AG tätig und bin seit zehn Jahren selbstständig als Spezialist für «technische Kreativität». Ich bin seit meiner Kindheit Turner, begonnen hat es in der Jugendriege, heute ist die Männerriege meine Liga. Zur Turnerlaufbahn gehörten natürlich sehr viele Chargen wie Jugileiter, OK-Mitgliedschaften und auch Präsident. Als Ausgleich singe ich im Chor Vocapella Romanshorn-Häggenschwil und war eines der Gründungsmitglieder.

Seit 36 Jahren bin ich verheiratet und Vater unter www.fischer-romanshorn.ch. von zwei Söhnen. Mit ihren Partnerinnen und Kindern bereichern sie heute das Leben

sen Ort wie meine Jackentasche. Dreissig von meiner Frau und mir. Besonders schätze ich Gespräche und Diskussionen mit ihnen, ob persönliche, gesellschaftspolitische oder technische.

> Meine Motivation, als ältester Kandidat nochmals anzutreten ist zum einen, dass Alter und Erfahrung in einem Rat wichtige Bestandteile sind. Zum andern erachte ich es als meine Aufgabe, die Revision der Kommunalplanung, welche meinem Ressort Ortsplanung und Baurecht zugeteilt ist, auch abzuschliessen.

> Weitere Informationen über mich finden Sie

Ich danke Ihnen für Ihre Stimme.

Markus Fischer



Wir renovieren unser Verwaltungsgebäude

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Aufgrund der Renovationsarbeiten ziehen wir für ein Jahr in gemietete Büroräume um. Der Umzug erfolgt in der Woche vom 14. bis 18. Januar 2019. Während dieser Zeit ist unser Schalter geschlossen; wir sind ausschliesslich telefonisch erreichbar.

Wo finden Sie uns:

Ab Montag, 21. Januar 2019 begrüssen wir Sie während unserer normalen Öffnungszeiten gerne an der Salmsacherstrasse 9, im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Fatzer AG. Die Postadresse bleibt weiterhin Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn.

Bei Störungen der Wasser- oder Stromversorgung ausserhalb der Öffnungszeiten rufen Sie bitte unseren Pikettdienst unter 0848 66 70 77 an.

Wir danken Ihnen für das Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Genossenschaft EW Romanshorn



Christian Zanetti in den Romanshorner Stadtrat

- ▶ 54-jährig, verheiratet, Vater von zwei jungen Erwachsenen
- Leiter Hausdienst an der Kantonsschule Romanshorn
- Während 27 Jahren engagiert für die Romanshorner Feuerwehr, Instruktor und Vizekommandant
- Geniesst Romanshorn und die Umgebung beim Velofahren
- In Romanshorn verwurzelt

Vielen Dank für Ihre Stimme am 10. Februar!



Stadtratswahlen vom 10. Februar 2019







Seite 5

An seiner Sitzung vom 15. Januar 2019 hat der Stadtrat unter anderem:

- die ordentliche Generalversammlung der Gasversorgung Romanshorn AG durchgeführt und den Geschäftsbericht wie auch die Jahresrechnung 2017/2018 genehmigt. Die Generalversammlung hat zudem Jean-Marc Hensch als neuen Verwaltungsratspräsidenten gewählt und dem abtretenden Präsidenten Patrik Fink die grossen Verdienste verdankt;
- die Vernehmlassungsantwort zum Entwurf für ein Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Energienutzung verabschiedet;
- die Nutzungsvereinbarung mit dem Kanu-Club für den Steg auf der Surfwiese bis zum 10. Februar 2023 verlängert;
- die Protokollführung durch die Verwaltung in der Feuerwehrkommission bestätigt.

Stadtratswahl: Kandidatennummern nicht relevant für Wahlzettel

In diesen Tagen gelangen die Unterlagen für den Wahl- und Abstimmungsgang vom 10. Februar 2019 in die Romanshoner Haushalte. Neben der nationalen Volksinitiative "Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung" werden kommunal unter anderem die Mitglieder des Stadtrats (Exekutive) gewählt. Nicht relevant für die Wahl ist gemäss Stadtkanzlei die Nennung der Kandidatennummern auf dem Wahlzettel. Entscheidend sind die aufgeführten Namen.

Verkehrsanordnungen Innenstadt werden umgesetzt

Für die Änderung an Einbahnregelungen in der Innenstadt im Bereich Alleestrasse, Rütistrasse, Mittlere Gasse stellte der Stadtrat am 11. September 2018 beim Department für Bau und Umwelt (DBU) Antrag auf Genehmigung. Das DBU erteilte diese am 2. Oktober 2018 für die Änderungen und lud die Stadt ein, den Entscheid im Seeblick zu publizieren. Innert der Auflagefrist gingen keine Beschwerden beim Verwaltungsgericht ein, womit der Entscheid des DBU rechtskräftig ist.

Umsetzung Änderungen an Einbahnregelungen in der Innenstadt durch den Werkhof

Das im Sommer/Herbst 2017 von der Stadt als Versuch umgesetzte Verkehrsregime wird demzufolge beibehalten. In diesem Zusammenhang werden einzelne Signaltafeln und Bodenmarkierungen gemäss Auflageprojekt angepasst. Dies wird in den nächsten Wochen durch Mitarbeiter des Werkhofs erfolgen.

Einbahnregelung und Sackgasse Sternenstrasse und Bankstrasse pendent

Die Verkehrsanordnung in der Bankstrasse wurde am 6. Juli 2018 als Antrag des Stadtrates an das DBU publiziert. Gegen diese Verkehrsanordnung, die im Wesentlichen die Überführung der befristeten in eine definitive Verkehrsanordnung des DBU umfasste, gingen beim kantonalen Tiefbauamt über 80 Einwendungen ein. Der Kanton lud die Stadt deshalb ein, mit den Einwendern eine genehmigungsfähige Lösung zu finden. Zudem verlangte der Kanton Verkehrszählungen in der Hafenstrasse, um eine qualifizierte Aussage zu den von Anwohnern der Hafenstrasse befürchteten Verkehrsverlagerungen zu erhalten.

Interpretation der Verkehrszählungen durch ein Ingenieurbüro

Seit dem 14. September 2018 zählt das Messgerät der Stadt die Verkehrsmengen an der Hafenstrasse und misst die Geschwindigkeiten. Bis am 6. Dezember 2018 war die Bankstrasse baustellenbedingt gesperrt. Damit verfügt die Stadt über eine längere Messperiode mit/ohne Sperre Bankstrasse. Die Verkehrskommission hat am 13. Dezember 2018 von den ersten Messreihen Kenntnis genommen und den Auftrag erteilt, die Messreihe weiterzuführen und für die nächste Sitzung vom 21. Februar 2019 gemäss Antrag des Kantons durch ein spezialisiertes Ingenieurbüro interpretieren zu lassen.

Entscheidungsgrundlagen für die definitive Verkehrsanordnung Bankstrasse

Der Stadtrat wird sich voraussichtlich im März 2019 mit den Empfehlungen der Verkehrskommission für die pendenten Massnahmen befassen. Vor dem Antrag an den Kanton ist eine öffentliche Veranstaltung am Abend des 18. März 2019 vorgesehen. Ziel ist es, dass der Entscheid des Kantons über die definitive Verkehrsanordnung Bankstrasse sich auf einen breiten Konsens abstützen kann und Beschwerden an das Verwaltungsgericht vermieden werden können.

Gutachten für die Hafenstrasse

Die Verkehrskommission hat sich ebenfalls mit Massnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Hafenstrasse befasst. Die bereits erhobenen Verkehrsmessungen dienen der Definition der notwendigen baulichen Massnahmen. Mit dem Budget 2019 wurden finanzielle Mittel für die notwendigen externen Gutachten und erste einfache Umsetzungsmassnahmen gesprochen.

Steueramt zieht um

Das Steueramt der Stadt Romanshorn bleibt am 21. Januar 2019 geschlossen. Das Amt zieht wegen Renovationsarbeiten von der ersten Etage ins Parterre des Konsumhofs und bietet da vom 22. Januar bis 15. Februar 2019 den regulären Service mit Schalterbetrieb an.

Am 18. und 19. Februar 2019 bleibt das Amt für den Wiederbezug der renovierten Räume geschlossen. Ab 20. Februar 2019 ist das Amt wieder wie gewohnt erreichbar.

Action für Jugendliche am 18. Januar

Am 18. Januar 2019 von 21.00 bis 22.30 Uhr ist für Schülerinnen und Schüler im Sekundarschulalter Nachtsport angesagt. Alessio Graschi und sein Team freut sich auf bewegungsfreudige Jugendliche. Der Termin vom 1. Februar 2019 fällt wegen den Sportferien aus. Dernière der Sportnächte 2018/2019 ist dann am 15. Februar 2019.

Sportnachmittage bis Staffelende

Am 20. Januar 2019 findet in der Turnhalle Reckholdern von 15.00 bis 17.00 Uhr ein weiterer Sportnachmittag für die ganze Familie statt. Gastgeber ist die Ludothek mit vielen Spiel- und Bewegungsideen. Weiteres Datum ist der 10. Februar 2019 sowie die Dernière der Sportnachmittage der Staffel 2018/2019 am 3. März 2019.

Mitteilungen Einwohneramt

Geburten

28. Oktober 2018 in Münsterlingen

 Sema Haybat, Tochter des Ahmet Haybat und der Sibel Haybat

2. Dezember 2018 in Münsterlingen

 Nina Merz, Tochter des Denny Merz und der Julia Merz

5. Dezember 2018 in Münsterlingen

 Alicia Wieligmann, Tochter des Jörg Wieligmann und der Emanuele Gomes Wieligmann

Todesfälle

15. Dezember 2018 in Romanshorn

- Heuer Lisabeth, geb. 21.07.1933

18. Dezember 2018 in Romanshorn

- Waldvogel Walter, geb. 28.12.1930

21. Dezember 2018 in Zürich

Anderes Jara, geb. 02.08.2018



Aquarelle von Beat Hanimann - Natur, Landschaft, im Freien

von 19. Januar bis 13. März 2019

Eröffnung am 19. Januar um 10 Uhr





Tel. 071 470 01 19

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Cornelia und das Baustellen-Team Mittwoch Mittag

23. Jan.

bis

Samstag
Mittag - 's hät solangs hät





Apéro-Schlummibar im Raucherzelt



PUBLIREPORTAGE

Elektro Etter stellt Weichen für die Zukunft

Elektro Etter stellt die Weichen für die Zukunft. Mit Peter Rempfler hat der bisherige Filialleiter Amriswil per Anfang 2019 die Geschäftsführung übernommen. Thomas Kaufmann, der die Firma die letzten neun Jahre erfolgreich geleitet hat, bleibt Elektro Etter als stellvertretender Geschäftsführer und Filialleiter Neukirch weiterhin in zentraler Funktion erhalten. Gleichzeitig realisiert das sich im Familienbesitz befindende Elektro-Installationsunternehmen mit rund 35 Mitarbeitenden einen modernen Neubau in Amriswil.

Im Rahmen der Nachfolgeplanung haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung Weichen für die Zukunft gestellt: Peter Rempfler, der seit 2011 die Filiale Amriswil erfolgreich führt, hat per 1. Januar 2019 die Gesamtverantwortung übernommen. Er ist seit mehr als 10 Jahren bei Elektro Etter tätig. Thomas Kaufmann trägt als Filialleiter Neukirch weiterhin entscheidend zum Erfolg der Firma bei.

Annelis Etter, Inhaberin von Elektro Etter, sagt zur gewählten Lösung: «Mit Peter Rempfler haben wir einen engagierten und kompetenten Geschäftsführer gewählt. Gleichzeitig danke ich Thomas Kaufmann für seinen ausserordentlichen Einsatz während der vergangenen Jahre.»

Elektro Etter stellt die Weichen für die Zukunft. Mit Peter
Rempfler hat der bisherige Filialleiter Amriswil per Anfang 2019 die Geschäftsführung übernommen. Thomas
Kaufmann, der die Firma die letzten neun Jahre erfolg
Edektro Etter eine der grössten Investitionen der Firmengeschichte: In Amriswil wird ein moderner Neubau als neuer
Standort für die dortige Filiale realisiert. Der Bezug ist für Herbst
2019 geplant.

Weitere Informationen finden sich auf www.elektroetter.ch.



Stabsübergabe bei Elektro Etter: (v. l.) Peter Rempfler, Thomas Kaufmann, Annelis Etter, Fabian Etter.

Mitteilungen Gemeinde Salmsach, 18. Januar 2019



Aus dem Gemeinderat

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung wurde unteranderem Folgendes behandelt:

- Der Gemeinderat nahm von der stillen Wahl der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sowie des Wahlbüros Kenntnis. Untenstehend finden Sie die offiziellen Kandidaten für den Gemeinderat sowie die Schulkommission.
- Der Gemeinderat unterstützt die Kandidatur der Region Oberthurgau des Special Olympics Summer Games 2022.
- An Ali Shafei wurde die Bewilligung für das Führen einer Gelegenheitswirtschaft mit Alkoholausschank erteilt. Sein Restaurant-Pizzeria Mediterraneo, Kehlhofstrasse 30, hat daher neu Donnerstag bis Sonntag jeweils 11.30 bis 14 Uhr sowie 17.30 bis 22 Uhr geöffnet.
- Die Überzeiten und Feriensaldi des Gemeindepersonals wurden zur Kenntnis genommen.
- Das Budget des Bewegungsprogramms vom Coop-Gemeindeduell wurde behandelt. Die Gemeinde wird dies mit max. Fr. 2'500.— unterstützen.
- Die Organisation der diesjährigen Bundesfeier übernimmt der Verein Kinder und Jungend

el abeliminit del veletti kindel dila Juligetta

FW-Verein bei Betriebsführung Stadler Rail

Salmsach gemeinsam mit dem Gemeinnützigen Frauenverein.

Gemeinderatskanzlei Salmsach

Informationen Bauverwaltung

Es sind folgende Baugesuche eingegangen:

Planauflage: 14.01.2019 bis 04.02.2019

Ersatzneubau Einfamilienhaus, P 732,
 Ober Buhreute 4, S.+K. Burri, Poststrasse 39,
 8580 Amriswil.

Planauflage: 18.01.2019 bis 07.02.2019

 Gewächshaus, P 166, Bamis, Bötsch Gemüsebau AG, Hungerbühl 9b.

Berechtigte Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet bei der Bauverwaltung Salmsach, Arbonerstrasse 8, 8599 Salmsach, einzureichen.

Gesamterneuerungswahlen der Polit. Gemeinde für die Legislaturperiode 2019 bis 2023

Wahlvorschläge Gemeindepräsidium, Gemeinderat und Schulkommission

Innert der angesetzten Frist (bis 17. Dezember 2018) sind beim Gemeindepräsidium Salmsach folgende Wahlvorschläge für die Erneuerungswahlen des Gemeindepräsidenten der vier Mitglieder des Gemeinderates, des Schulkommissionspräsidenten sowie der vier Schulkommissionsmitglieder eingegangen:

Gemeindepräsident

 Martin Haas, Gemeindepräsident, parteilos, bisher

Gemeinderat

- Roland Allenspach, Landwirt, parteilos, bisher
- Marina Bruggmann, Pflegefachfrau HF, SP, bisher
- Hans Peter Niederer, Abteilungsleiter/Holztechniker TS, SVP, bisher
- Raphael Betschart, Multimedia-Experte, parteilos, neu
- Patrizio De Rosa, eidg. dipl. Betriebswirtschafter HF, parteilos, neu
- Lukas Vettiger Marty, Informatiker/Mitglied der Geschäftsleitung, parteilos, neu

Schulkommissionspräsident

 Martin Haas, Gemeindepräsident, parteilos, bisher

Schulkommission

- Samir Sumanovac, Elektroingenieur, parteilos, bisher
- Doris Tobler, Pflegefachfrau HF, parteilos, bisher
- Erich Drittenbass, Klärwärter, parteilos, neu
- Irene Haltmeier, lic. oec. HSG, parteilos, neu
- Fabian Sutter, Bau-/Projektleiter, parteilos, neu

Alle Kandidatinnen und Kandidaten sind in Salmsach wohnhaft. Die vorstehenden Personen werden auf den offiziellen Namenslisten für die Erneuerungswahlen vom 10. Februar 2019 aufgeführt. Die Stimmberechtigten erhalten das Stimm- und Wahlmaterial im Januar 2019.

Stille Wahl zustande gekommen

Gemäss Gemeindeordnung, Art. 9¹ kann die Rechnungsprüfungskommission sowie das Wahlbüro in stiller Wahl bestätigt werden. Da nicht mehr oder weniger Wahlvorschläge eingegangen waren, sind die Rechnungsprüfungskommission und das Wahlbüro bereits für die Legislatur vom 1. Juni 2019 bis 31. Mai 2023 gewählt. Herzliche Gratulation! Folgende Personen konnten in stiller Wahl gewählt werden:

Rechnungsprüfungskommission

- Roger Martin, Betriebsökonom FH, parteilos, bisher
- Johanna (genannt Jeanette) Müller, Betriebsökonomin FH, parteilos, bisher
- Alfred Wüst, Geschäftsinhaber, parteilos, bisher
- Martin Wüst, Netzwerktechniker, parteilos, bisher

Wahlbüro (Urnenoffizianten und Suppleanten)

- Marianne Häberlin, Hausfrau/Verkäuferin, parteilos, bisher
- Doris Imhof, Hausfrau, parteilos, bisher
- Irene Schenk, Hausfrau, parteilos, bisher
- Marianne Schumacher, Kauffrau, parteilos, bisher
- Denise Spindler, Hausfrau, parteilos, bisher
- Sonja Studer, Hausfrau, parteilos, neu

 Gemeinderatskanzlei Salmsach





BAUGESUCH

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Bisig Thomas und Jeannette, Obstgartenstrasse 13, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Kamin an Fassade

Bauparzelle

Obstgartenstrasse 13, Parzelle Nr. 2599 Zone W2a

Planauflage

vom 18. Januar bis 6. Februar 2019 Bauverwaltung, Bahnhofstrasse 2, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Für dich. Für mich. Und für alle Romanshorner.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6750 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

FÜR AUFTRÄGE AUS DER REGION

DONNERSTAG, **2. MAI 2019** PENTORAMA, AMRISWIL

ANMELDESCHLUSS FÜR AUSSTELLER: 29. MÄRZ 2019

www.tischmesse-thurgau.ch





Rechnungsprüfungskommissionswahlen vom 10. Februar 2019



PUBLIREPORTAGE

Ein smartes Set

Das grüne Kraftwerk für eine saubere Zukunft

Wer moderne Technologien zur Energieerzeugung und -nutzung klug kombiniert, kommt den Vorgaben der Energiestrategie 2050 bereits heute recht nah. Voraussetzung: Das synchronisierte Zusammenspiel aller eingesetzter Komponenten – so wie beim grünen Kraftwerk der Gasversorgung Romanshorn. Bis zu 90% weniger Primärenergieverbrauch, 97% weniger Schadstoffausstoss und in Verbindung mit der Power-to-Gas-Technologie die schrittweise Umstellung auf 100% erneuerbare Energie.

Perfekt aufeinander abgestimmt

Denn hier arbeiten Blockheizkraftwerk, Wärmepumpe, Photovoltaikanlage und Wärmespeicher als eine Einheit zusammen. Das grüne Kraftwerk nutzt die Stärken eines BHKW und produziert Strom und Wärme, vervielfacht die Wirkung der eingesetzten

Energie via Wärmepumpe und gewinnt zudem Strom vom PV-Solardach. Während der produzierte Strom zum Eigengebrauch genutzt wird, wird die Abwärme des BHKW zur Gebäudeheizung verwendet. Zwei Schichtenspeicher dienen dabei der hocheffizienten Zwischenlagerung der Wärmeenergie.

2050 darf kommen

Das grüne Kraftwerk entspricht dem Minergie-Standard, erfüllt die MuKEn2014 für Alt- und Neubauten und erlaubt die individuelle Verwirklichung der Energiestrategie 2050. Lassen Sie sich beraten. Die Green Energy-Box ist schlüsselfertig oder zur Selbstmontage in Bauteilen für jeden Leistungsbereich erhältlich.

Gasversorgung Romanshorn AG Klaus Hummel, Leiter Geschäftsentwicklung Egnacherweg 6b, 8590 Romanshorn Telefon 071 466 60 10, klaus.hummel@erdgas-romanshorn.ch





Wahl Stadtrat Romanshorn

Dominik Reis: Grossstadterfahrung für die Kleinstadt

Liebe Romanshornerinnen und Romanshorner

Im Jahr 1989 zog ich in unsere wunderschöne Stadt am See und ich fühle mich wirklich wohl hier. Aktuell arbeite ich als Polizist bei der Stadtpolizei Zürich, bis Ende 2016 als Einsatzleiter einer Regionalwache und heute als Fachexperte Suisse ePolice. 2006 erfolgte die Wahl in den Vorstand der Gewerkschaft der Stadtpolizei Zürich (PBV), Ressort Kasse. Dort arbeite ich in Kommissionen und Projekten mit und amtete bis vor Kurzem auch als Vizepräsident. Durch die Gewerkschaft und die Arbeit für die Stadt Zürich gewann ich einen grossen Einblick in die Probleme der einzelnen Departemente. Nach der



Kaderausbildung im Jahr 2006 führte ich ein Team von über 20 Polizisten, und dies nicht nur in angenehmen Situationen. Vor allem mein kollegialer und menschlicher Führungsstil wurde von meinen Mitarbeitern sehr geschätzt.

Mein Wechsel in den Innendienst bietet mir die Gelegenheit, einen lange gehegten Wunsch, politisch tätig zu werden, umzusetzen und mich als Stadtrat zu bewerben. Mir ist es ein grosses Anliegen, dass der Stadtrat ein Kollegium wird, in dem sich jeder mit seinen Fähigkeiten einbringen kann, sich wohl fühlt und wo konstruktiv zusammengearbeitet wird. Mit meiner fröhlichen Art, meinem Motivationstalent und meiner positiven Lebenseinstellung will ich zu einem angenehmen Klima im Stadtrat beitragen. Auch möchte ich dafür sorgen, dass die finanziellen Mittel haushälterisch und sinnvoll eingesetzt werden. Weiter will ich mich im Stadtrat dafür einsetzen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt zu Hause fühlen, ihre Meinungen und Ansichten besser einbringen können und die Attraktivität von Romanshorn als Wohngemeinde gesteigert wird. Ein wichtiges Element sind für mich aber die Mitarbeiter in der Verwaltung. Ihnen gilt es Sorge zu tragen.

Es würde mich freuen, wenn ich auch ihre Anliegen im Stadtrat vertreten dürfte.

> Dominik Reis Kandidat für den Stadtrat (SVP, neu)

Nachlass Verena Scheible sel.

Die Musikschule Romanshorn durfte ge- von Kindern und Jugendlichen. Insbesondemäss dem letzten Willen von Verena Scheible sel. eine grosszügige Spende aus ihrem Nachlass entgegennehmen. Diese Unterstützung hilft unserer Institution nachhaltig bei der Förderung der musikalischen Ausbildung

re ermöglicht sie damit, dass auch in Zukunft Familien mit finanziellen Einschränkungen der Zugang zu einer fundierten musikalischen Ausbildung ermöglicht werden kann.

Musikschule Romanshorn





Wahlen vom 10.2.2019 Veranstaltungen

Gespräch mit Kandidaten:

Stadtrat / Stadtpräsidium

Freitag, 18. Januar 2019, 16.00-19.00 Uhr beim Coop

SP Romanshorn

Gespräch mit Kandidaten:

Stadtrat / Stadtpräsidium

Samstag, 19. Januar 2019, 9.00-13.00 Uhr in der Sichtbar

SP Romanshorn

Treffen Sie unsere Kandidaten:

Stadtrat / Stadtpräsidium

Samstag, 19. Januar 2019, 9.00-13.30 Uhr beim Coop

FDP Romanshorn

Treffen Sie unsere Kandidaten:

Stadtrat / Stadtpräsidium

Samstag, 19. Januar 2019, 16.00-18.00 Uhr, Restaurant Waldegg

FDP Romanshorn

Podiumsgespräch mit Kandidaten:

Gemeinderat und Schulkommission, Salmsach

Montag, 21. Januar 2019, 20.00 Uhr im Singsaal der Schule Salmsach

Gemeindeverein Salmsach

Treffen Sie unsere Kandidaten:

Stadtrat / Stadtpräsidium

Donnerstag, 24. Januar 2019, 19.00-21.00 Uhr, Holzenstein, beim Schopf

FDP Romanshorn

PUBLIREPORTAGE

Roger Martin: ein Familien- und Vereinsmensch

Roger Martin kandidiert als Stadtpräsident von Romanshorn. Der 50-Jährige wohnt mit seiner Familie im Nachbardorf Salmsach und ist in verschiedenen lokalen Vereinen aktiv. Ein familien- und vereinsfreundliches Umfeld ist ihm deshalb ein grosses Anliegen.

Zusammenhalt ist Roger Martin wichtig. Gerne würde er diesen als neuer Stadtpräsident auch in Romanshorn wieder stärken: im Stadtrat, in der Verwaltung und in der Bevölkerung. Schon seit jeher grossgeschrieben wird der Zusammenhalt bei Familie Martin. Das gilt während des laufenden Wahlkampfs ganz besonders. Dass sie aufgrund von Veranstaltungen in letzter Zeit häufiger auf ihren Mann verzichten muss, fällt Ehefrau Sabina deshalb nicht allzu schwer: «Ich weiss, dass dieses Amt für ihn eine Herzensangelegenheit ist und unterstütze ihn gerne.» Auch für die beiden Töchter Julia (16) und Leah (18) ist es selbstverständlich, mitzuhelfen. So verfasst Leah zum Beispiel regelmässig Beiträge für die Onlinekommunikation. Die Eltern Sigi und Erwin unterstützen ihn ebenfalls aktiv im Wahlkampf. Zur Familie gehört ausserdem die Golden-Doodle-Hündin Ginger. «Wir sind natürlich nicht ständig einer Meinung, finden aber gemeinsame Lösungen und wissen, dass wir immer aufeinander zählen können», sagt Roger Martin.

Vereine bringen Leute zusammen

Roger Martin und seine Familie wohnen in Salmsach. Er verbrachte schon als Jugendlicher viel Zeit in Romanshorn und



Roger Martin schätzt die Zeit mit seiner Frau Sabina (oben), den Töchtern Julia (links) und Leah sowie Hündin Ginger.



Roger Martin (rechts) und sein Bruder Reto haben vor 25 Jahren den Baseballclub Romanshorn Submarines gegründet.

hat hier den Grossteil seines Freundes- und Bekanntenkreises. Ganz wichtig ist ihm die langjährige Mitgliedschaft im Baseballclub Romanshorn Submarines, den er vor 25 Jahren mit seinem Bruder Reto gegründet hat. Die Spieler treffen sich einmal pro Woche zum Training und an den Wochenenden zu den Spielen. Über den Winter ist Roger Martin zudem in der Männerriege Salmsach aktiv. «Neben der Familie sind Vereine für viele Menschen der wichtigste Bezugspunkt in einem Ort», betont er. «Vereine bringen Leute zusammen und entlasten mit ihrem sozialen Engagement auch die Stadt und die Schulgemeinden, die entsprechende Angebote ansonsten selber bereitstellen müssten.» Eine offene Dialogkultur zwischen der Stadt und den Vereinen sei deshalb das A und O.

Vorbild für die Teamkollegen

«Treffsicherheit, Ausdauer, Team- und Fairplay sind auch als Stadtpräsident wichtig», sagt Roger Martin mit Blick auf sein grosses Hobby, Baseball. Er ist heute noch Präsident der Submarines und steht wenn immer möglich selber auf dem Spielfeld: «Trotz seines Alters hält er noch sehr gut mit den jungen Vereinsmitgliedern mit», sagt sein Bruder und Mitspieler Reto mit einem Schmunzeln. «Im Ernst: Mit seinem Engagement ist Roger ein Vorbild für uns. Er ist extrem kollegial im Umgang, weiss aber auch, wann es um Leistung geht.» Nicht umsonst sei man 2018 Vize-Schweizer-Meister in der Nationalliga B geworden.

«Happy Hour» mit Roger Martin

Roger Martin lädt Vereinsmitglieder und weitere Interessierte aus Romanshorn am **Mittwochabend, 23. Januar 2019,** zur «Happy Hour» im **Restaurant Panem** an der Hafenstrasse 62 ein. Er ist zwischen **17 und 19 Uhr** vor Ort und freut sich auf spannende Gespräche bei einem offerierten Getränk.

SEEBLICK Seite 11 KW 03, 18.01.2019

«GM – Generationenmusical»

An der Sekundarschule ist es schon fast Tradition, dass in regelmässigen Abständen ein Musical aufgeführt wird. Dies ist nicht zuletzt der Lehrperson Stöff Sutter zu verdanken.

Sprudelnd vor Ideen ist Stöff Sutter immer wieder bereit, ein auf Schülerinnen und Schüler zugeschnittenes Musical zu schreiben. Dabei nimmt er aktuelle Themen auf wie gegenseitigen Respekt, Umgang mit neuen Medien oder aktuell eben das Zusammenleben der Generationen. Die Idee kam auch im Hinblick auf die Einweihung des Ersatzneubaus Trakt B in der Weitenzelganlage. Erwachsene mussten ihr Ja in die Urne legen, damit die Jugendlichen ein neues Schulhaus beziehen können.

Dank seines Netzwerks ist es Stöff Sutter gelungen, innert kurzer Zeit bühnenbegeisterte Seniorinnen und Senioren zu finden. Damit war der Weg frei, das Musical «GM-Generationenmusical» konkret an die Hand zu nehmen. Als langjähriger Sekundarschullehrer und Poet konnte Stöff Sutter mit seinen reichen Erfahrungen aus dem Vollen schöpfen. Die Geschichte ist schnell erzählt: Die Alten verstehen die Jungen nicht, «ihr sind verwöhnt, jung und frech, ihr hänget ume, redet Blech». Die Jungen ihrerseits gehen mit den Alten ebenfalls hart ins Gericht: «Ihr sind scho stiif und voller Roscht, mein Gott, was üs das alles choscht.» Doch dann findet, wie in jedem Musical, alles ein gutes Ende.

Während fünfzig freiwillige Schülerinnen



Jung und Alt freuen sich auf das gemeinsame Projekt.

Foto: Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

und Schüler, teilweise zusammen mit den Erwachsenen, jeweils am Mittwoch über den Mittag mit den Lehrpersonen Janine Niklaus und Andi Rutishauser den musikalischen Teil einüben, ist Stöff Sutter für die Regie- und Schauspielarbeit verantwortlich. Ein Casting für die verschiedenen Rollen hat bereits stattgefunden, einzelne Rollen mussten noch kurzfristig umgeschrieben werden, weil sich zu wenig Jungs für eine Teilnahme begeistern liessen oder die Rolle nicht zur Person passte.

Die aufgestockte Band der Musikschule wird das Musical live begleiten, Daniel Rieser von der Musikschule und der Kirchenmusiker Roman Lopar konnten wiederum als Komponisten gewonnen werden. Im Hintergrund hat auch bereits das OK, in dem alle Ressorts auf Angestellte und Behördenmitglieder verteilt werden konnten, die Arbeit aufgenommen.

Einmal mehr wird «GM – Generationenmusical» ein Projekt der gesamten Sekundarschule Romanshorn-Salmsach sein.



Öffentliche Veranstaltungen des Klubs der Älteren

Der Klub der Älteren Romanshorn und Umgebung wünscht allen Lesern des «Seeblicks» ein gesundes und erfreuliches 2019.

Der Klub wurde am 11. Januar 1979 gegründet und darf dieses Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiern. Es werden im Lauf des Jahres verschiedene Veranstaltungen organisiert, die von allen Bewohnerinnen/Bewohnern 60plus besucht werden können.

Am Donnerstag, 24. Januar, um 14 Uhr findet im Churfirstensaal im Brüggli ein Vortrag zum Thema «Erbrecht» statt. Diese Veranstaltung ist kostenlos.

Spass und Unterhaltung

Am Donnerstag, 7. Februar, heisst es wieder Spass und Unterhaltung mit Rivieras Gü. Dieser Anlass wird bereits zum 3. Mal durchgeführt. Musikalische Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen zu einem günstigen Preis. Dazu ist eine Anmeldung bis zum 5. Januar erforderlich an Niklaus Hug, Telefon 071 463 44 07, E-Mail nick.hug@bluewin.ch. Türöffnung im Churfirstensaal im Brüggli ist ab 13.30 Uhr.

Man darf sich auf einen musikalischen Unterhaltungsnachmittag freuen, es darf auch getanzt werden!

«Schmetterlinge vom Bodensee»

Der Bildvortrag «Schmetterlinge vom Bodensee» von Manfred Hertzog im Altersheim Holzenstein beginnt am Donnerstag, 21. Februar, um 14 Uhr.

Naturfreunde werden von den herrlichen Bildern begeistert sein und der Klub der Älteren freut sich auf viel Besuch. Der ist Eintritt frei.

Für weitere Auskünfte über den Klub der Älteren wende man sich bitte an Präsidentin Blanca Teitge-Näf, Telefon 043 244 64 20.

Klub der Älteren Blanca Teitge-Näf





Info-Vortrag im Gesundheitszentrum Romanshorn: Es gibt keinen Plan B

Dienstag, 22. Januar 2019, 18.30 Uhr, im Gesundheitszentrum Romanshorn

Referent: Franz Baier, Experte für Kraft-und Muskellängentraining





Neue Wege bei Rücken- und Gelenkschmerzen

Ca. 80 Prozent der Bevölkerung leiden mehr oder weniger daran. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass die Ursachen für Schmerzen und Verspannungen oft von verkürzten Muskeln und Faszien sind. Und genau hier setzten die Übungen des neuen Flexx-Rückgrat-Trainings an. Hierbei werden Muskeln in ihre ursprüngliche Länge gebracht. Der Körper kann sich dann wieder aufrichten, der Druck in den Gelenken sinkt und umliegende Muskeln können sich wieder entspannen. Immer mehr Ärzte und Therapeuten werden auf diese neue Trainingsform aufmerksam, weil es scheinbar die Ursachen vieler Probleme anpackt. Das Training ist wegen der geführten Bewegungen sehr einfach und sicher.

Warum trainierte Muskulatur der einzige Ausweg ist

Es gibt kein Medikament und keine anderen Massnahmen, die auch nur annähernd die Wirkungsbreite haben, die das Krafttraining zeigt. Dass man seine Muskulatur nicht mit Walken oder Joggen aufrechterhalten kann, ist unumstritten. Im Gegenteil, es ist sogar so, dass ohne ausreichende Muskelkraft durchgeführt, ein Ausdauertraining nicht annähernd die positiven Effekte auf das Herz-Kreislauf-System und den Stoffwechsel haben kann. «Wer Fett abbauen möchte, braucht Muskeln dazu.» (Zitat Prof. Dr. Elke Zimmermann). Unsere beiden Kraftzirkel-E-Gym und Milon sind vollautomatisch. Bevor Sie starten, stellt ein Trainer alle Geräte für Sie ein. Durch regelmässige Kraftmessungen wird Ihr optimales Trainingsgewicht ermittelt. Erleben Sie im Vortrag die Vorteile beider Trainingssysteme.

Fragen werden beantwortet:

- Warum ist Muskeltraining so wichtig?
- Warum wirkt das Training bei jedem und in jedem Alter?
- Warum ist Training mit qualifizierten Trainern so wichtig?
- Warum reichen Laufen und Joggen nicht aus?
- Warum erzielt man mit 2x30 Minuten pro Woche schon Erfolge?

Anmeldung zum Infoabend an der Theke oder Telefon 071 461 14 04.

Wir laden alle Teilnehmer des Info-Vortrags zu einem Testmonat ein. Probieren Sie es aus, Sie haben nichts zu verlieren.

SEEBLICK Seite 13 KW 03, 18.01.2019

Reformierte mit ausgeglichenem Budget

2,31 Millionen Franken werden im laufenden Jahr in der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach umgesetzt: 52 Kirchbürger sagten am Montagabend einstimmig Ja zum Budget 2019 mitsamt Steuerfuss von 25 Prozent.

Umrahmt von musikalischen Akzenten der 11vor11-Band und kulinarischen Inputs von Konfirmandenseite führten Präsidentin Jeannette Tobler und Kassier Walter Scherrer durch die Budgetversammlung: 75 Prozent der Einnahmen werden durch Steuern gedeckt, 52 % der finanziellen Mittel werden für das Personal eingesetzt. Bei einem Umsatz von 2,31 Mio. Franken wird mit einem ausgeglichenen Budget gerechnet. Und auch in den kommenden zwei Jahren wird es bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 25 % so aussehen, prognostizierte Scherrer. Gleichzeitig kündigte er seinen Rücktritt auf das Jahr 2020 an. Mit ihrem einstimmigen Ja sprachen sich die Kirchbürger auch aus für die geplanten Investitionen von 110'000 Franken für Beleuchtung, Akustik und Audiotechnik im grossen Kirchgemeindesaal. Ebenfalls Gelder sind vorgesehen für die Aussenbeleuchtung der Kirche (eine erste Etappe), eine Teilsanierung der Orgel (Romanshorn) und ein Beitrag für das Projekt, einen Kinderchor (für zwei Altersgruppen)

unter der Leitung von Silvia Seipp aufzubauen – dies nach dem erfolgreichen Auftritt von Andrew Bond im Dezember 2018. Sozusagen als stellvertretenden Rückblick hatte Diakon Heiner Bär Bilder von der Kinderwoche in den Herbstferien und der Samichlausfeier in Salmsach gezeigt.

Spenden, Kampagne, Gemeindereise

Die Weihnachtsaktion hatte 4611 Franken für das Heimetli Sommeri und 3321 Franken für das Hilfswerk «open doors» ergeben, wusste Pfarrerin Martina Brendel zu berichten. Gleichzeitig informierte sie über die ökumenische Jubiläumskampagne von Brot für alle und Fastenopfer, während der in Romanshorn zu Suppentag, Gottesdienst, Vortrag, Film und Bibliodrama eingeladen werden wird. Für die Gemeindereise nach England «churches and gardens» im Juni sind noch Plätze frei. «Bei den Mesmerpensen ergeben sich leichte Verschiebungen, und im 2. und 3. Quartal wird Claudia Zaugg aus Tägerwilen als Praktikantin bei uns arbeiten. Gleichzeitig durften wir zwei Legate entgegennehmen - 2390 Franken von Martha Walder (Werbefahne) und 10'000 Franken von Erna Senn für den Jugendförderungsfonds», schloss Jeanette Tobler die Versammlung.

Markus Bösch

Zweiter Kids-Wasserplausch in der Badi Romanshorn

Bereits zum zweiten Mal dürfen sich alle Wasserratten freuen: Nachdem der Kids-Wasserplausch im letzten Jahr rege besucht wurde, folgt nun die Fortsetzung. Auch in diesem Jahr tun sich der Schwimmclub und die Gasversorgung Romanshorn zusammen, um Kinderherzen zu erfreuen und einen lässigen Nachmittag mit Spiel und Spass zu bescheren.

Am Samstag, 9. Februar, von 14.30 bis 17.30 Uhr ist es wieder so weit: Wasser-Basketball, Ringli-Tauchen, Geschicklichkeitsspiele, Wasserball und vieles mehr. Alles gratis und bestens geeignet für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Auch wassergewohnte Nichtschwimmer sind herzlich willkommen. Die Mitglieder des Romanshorner Schwimmclubs haben immer ein Auge auf alle Kids. Für diesen Anlass wird daher die Traglufthalle der Badi exklusiv nur für Kinder geöffnet sein. Für Verpflegung sorgt die Festwirtschaft des SCR. Rückfragen kann man sich jederzeit an die Geschäftsstelle des SCR, 071 460 23 27, wenden.

Schwimmclub Romanshorn Gasversorgung Romanshorn

Arbeitssieg für die PIKES

Im Heimspiel im EZO bezwingen die PIKES EHC Oberthurgau die Argovia Stars mit 4:2 Toren (1:0-1:2-2:0) und rücken damit in der Tabelle temporär auf Rang 6 vor.

Zu Spielbeginn waren es zunächst die Argovia Stars, die etwas dominanter auftraten. In dieser Phase agierten die PIKES noch etwas zurückhaltend. Mit Fortdauer des Spieles kamen dann aber auch die Hechte auf Betriebstemperatur. Unter angezeigter Strafe gegen die Argovia Stars erzielte dann Trüssel (14.) den Führungstreffer für die Oberthurgauer. Die PIKES waren mit ihren Gedanken wohl noch in der Kabine, als die Argovia Stars (22.) durch Blindenbacher den Ausgleichstreffer erzielten. Immerhin rafften sich die Hechte sehr schnell wieder auf, und es war schliesslich Müller (26.), der die PI-KES wieder in Führung schoss. Obschon die Platzherren im Mitteldrittel eindeutig mehr Spielanteile besassen und auch einige gute Abschlussmöglichkeiten kreierten, erzielten die Aargauer nach einem unnötigen Schnitzer in den Reihen der PIKES den erneuten Ausgleichstreffer für die Gäste.

Die Hechte starteten konzentriert in den letzten Spielabschnitt. Begünstigt durch ein Überzahlspiel gleich zu Drittelsbeginn erzielte Spannring (42.) den erneuten Führungstreffer für die Platzherren. Dieser knappe Vorsprung hatte bis ganz kurz vor Spielende Bestand. Als die Argovia Stars dann ihren Torhüter durch einen zusätzlichen Feldspieler ersetzt hatten, war es Malgin (60.), der den Treffer zum Schlussresultat von 4:2 für die PIKES ins leere Gehäuse erzielte. Hansruedi Vonmoos

ImPuls-Abend

Erfolg und Misserfolg im Unternehmertum. Ein Entwicklungsgenie erzählt über sein Leben, Business und Glauben.

Das Team der Werkstadt lädt am Montag, 21. Januar, zu einem interaktiven ImPuls-Abend zum Thema ein. Empfang ab 19 Uhr im Wiener Kaffee Franzl, Start um 19.30 Uhr. Eintritt frei. ImPuls. Nah am Geschehen – nah am Herz.

Sebastian Buck

Politik an der Kantonsschule Romanshorn

An der Podiumsdiskussion am Freitag, 25. Januar, von 14 bis 16 Uhr steht das Thema «Kriegsmaterialexporte der Schweiz» im Fokus.

Die Kantischülerinnen und -schüler erleben Politik seit Jahren an regelmässig durchgeführten Podiumsveranstaltungen. Bei der Diskussion über Kriegsmaterialexporte der Schweiz geht es um folgende Fragen: Sollen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer verboten werden? Und sollen Schweizer Waffen in Länder wie Saudi-Arabien geliefert werden? Nachdem der Bundesrat im Herbst 2018 versucht hatte, die Exportpraxis zu lockern, musste er nach heftigem Protest zurückkrebsen. Zurzeit werden Unterschriften gesammelt für eine Volksinitiative, die Waffenexporte in Bürgerkriegsländer verbieten und die demokratische Mitbestimmung der Bevölkerung bei Waffenexporten stärken möchte.

An diesem Podium teilnehmen werden Ronja Jansen (GSoA-Vertreterin und Geschäftsleitungsmitglied der Juso Baselland), Luzian Franzini, Co-Präsident der Jungen Grünen Schweiz), Nationalrat TG Markus Hausammann (SVP, Mitglied im Arbeitskreis Sicherheit und Wehrtechnik) und Peter Maag (Direktor der Industrie- und Handelskammer Thurgau).

Dieses Politpodium ist öffentlich, der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Chantal Roth

Leserbrief

Dominik Reis in den Stadtrat

Am 10. Februar haben die Romanshorner Bürgerinnen und Bürger keine leichte Wahl. Es werden fünf neue Stadträte in die Behörde gewählt. Mit dem SVP-Vorstandsmitglied Dominik Reis bin ich überzeugt, dass Romanshorn einen mutigen und überlegten Stadtrat haben wird. Dominik Reis hat eine zielorientierte Einstellung. Er lebt schon viele Jahre in Romanshorn. Aufgewachsen ist er in Erlen TG. Seine Tätigkeit in Führungspositionen der Zürcher Stadtpolizei zeigt, dass Dominik Reis in Führung und Planung kompetent und routiniert ist. Sein sicheres und überzeugendes Auftreten beeindruckt viele. Wegen all diesen positiven Eigenschaften wähle ich am 10. Februar Dominik Reis.

Urs Köppel, Hotterdingerstrasse1, Romanshorn



91. GV Männerturnerverein Romanshorn

Die 91. Generalversammlung stand ganz im Zeichen des Rückblicks auf das erfolgreiche TKT'18 in Romanshorn.

Nach dem Apéro und dem Nachtessen begrüsste Präsident Thomas Brandes die Anwesenden und führte durch die Traktanden. In den Jahresberichten des Präsidenten und des Oberturners Reto Bühler wurde über das vergangene Vereinsjahr berichtet.

Kassier Heinz Rüegge konnte der Versammlung dank des gut besuchten Lottoabends einen Gewinn präsentieren. Die vielen geleistesten Helferstunden am TKT'18 und der Gewinnanteil als Trägerverein werden sich erst in der nächsten Jahresrechnung positiv auswirken.

Rückschau aufs Turnfest

Jürg Kocherhans, OK-Präsident des TKT'18, hielt Rückschau auf das gelungene Turnfest, das in Bezug auf die Teilnehmer-

zahlen alle bisherigen TKT in den Schatten stellte. Speziell bedankte er sich bei den beiden Kern-OK-Mitgliedern Willi Tobler und Willi Hauser und deren Mitarbeitern sowie bei den vielen Helfern des MTV für ihren unermüdlichen Einsatz. Max Brügger liess das TKT'18 in einer Tonbildschau Revue passieren.

Nach der Pause wurde der bisherige Vorstand für ein weiteres Jahr bestätigt und dessen Arbeit mit grossem Applaus verdankt. Reto präsentierte zusammen mit Rolf Hell ein abwechslungsreiches Jahresprogramm für 2019.

Ehrungen

Am Schluss der Versammlung wurden 38 Männerturner für ihren fleissigen Turnstundenbesuch durch den OT ausgezeichnet. Stöff Sutter durfte 14 anwesende Jubilare mit einem treffenden Vers und einem Glas Honig ehren.

Martin Früh

Leserbrief

Schallenbergs Profil überzeugt

Wenn jemand ein so hohes Ziel wie ein Stadtpräsidium anstrebt, dann interessieren mich sein Rucksack und seine Vorhaben. Schallenberg hat seine Sporen in Bürglen abverdient, hat sich in Feuerwehr, Dorfvereinen und als Volksschulpräsident nützlich gemacht. Schliesslich führte er als Amtsleiter die Sozialen Dienste Frauenfeld und trug dabei Verantwortung für 30 Mitarbeitende und 18 Mio. Franken. Verwaltung, Finanzen und Führung also nicht theoretisch, nein, sondern als Praktiker. Die gute Vernetzung als langjähriger Kantonsrat ist da nur noch Zugabe.

Schallenberg hat auch klare Ziele für Romanshorn. Für die zahlreichen Projekte (von Stadtplatz über Gleisquerung Süd bis Campus) verspricht er eine Neubewertung mit Einbezug der Bevölkerung und will damit Volk und Stadtrat wieder näher zusammenbringen. Und Visionen? Schallenberg ist kein Wolkenschieber, er spricht lieber von einem realisierbaren Ziel: Romanshorn - die Familienstadt am Wasser! Und dazu haben wir beste Voraussetzungen: Wasser, Schulen, Vereine, Naherholungsgebiet, öV, Arbeitsplätze.

Also: Rucksack und Ziele stimmen. Turi Schallenberg kann Romanshorn zusammen und vorwärtsbringen.

> Ruedi Meier Carl-Spitteler-Strasse 1/d, Romanshorn

Wie ich Romanshorn sanieren möchte!

Liebe Romanshornerin, lieber Romanshorner

Wie möchte ich Romanhorn sanieren? Sie haben richtig gehört. Romanshorn ist ein Sanierungsfall. Wäre Romanshorn ein Unternehmen, müsste es in wenigen Jahren zum Konkursamt. Während unsere Schulgemeinden kantonal kompetitiv sind, ist die Stadt finanziell ein Problemfall! Unser aktueller Stadtrat sieht für die nächsten Jahre jährliche Defizite von gegen 2 Mio. Franken vor, was bis 2023 zu 18 Mio. Franken Schulden führt. Unsere Stadt ist mit einem permanent blanken Chefarzt zu vergleichen: auch er lebt über die Verhältnisse! Umso mehr, als die Wachstumsprognosen aufgrund der abkühlenden Wirtschaft kaum eintreffen dürften. Romanshorn tut so, als hätte es die Steuerkraft von Uttwil und tätigt Ausgaben wie die Gemeinde Frauenfeld. Das Resultat ist ein unappetitlicher Steuerfuss trotz super Schulgemeinden! Amriswil hat 130 Franken

weniger Einnahmen pro Kopf und maximale Schulsteuern. Dennoch ist der Gesamtsteuerfuss 2 % tiefer! Warum? Romanshorn hat ein Ausgabenproblem! So kauft Romanshorn überteuert Liegenschaften für unnötige Brücken, plant unnötige Plätze, verschiebt Buslinien und Brunnen, macht das Gewerbe für Autos unerreichbar und setzt Steuergeld für einen Badi-Steg ins Wasser, um sich vom EW retten zu lassen. Man plant viel zu viel, setzt zu wenig um (wäre nicht Hermann Hess fast gar nichts)! Man schlägt Steuererhöhungen vor und diskutiert lieber über Verwaltungspaläste an zentraler Lage, weil es für die Verwaltung angenehmer ist, im Büro die Seesicht zu geniessen als unangenehme Dinge anzupacken. Es braucht einen Marschhalt: Unnötige Planungen sind zu stoppen! Die wichtigen Dinge sind von den Illusionen zu trennen und Letztere zu beerdigen. Es muss überall gespart werden – gerade auch bei der Verwaltung! Führen heisst, Vor-



bild sein: Als Stadtpräsident würde ich meine Gesamtvergütung auf 180'000 Franken plafonieren, bis Romanshorn keine Schulden mehr hat.

Ihr Daniel Sommer – DER andere Stadtpräsident

«Provenance» mit Björn Meyer

Klangreich freut sich, nächsten Sonntag, 20. Januar, um 17 Uhr in der Alten Kirche ein Solokonzert mit dem E-Bassgitarristen Björn Meyer präsentieren zu können. Der in Schweden aufgewachsene, seit vielen Jahren in Bern lebende Björn Meyer zählt zu den international bekanntesten Musikern der Schweizer Jazzszene.

Sein virtuoses, rhythmusbetontes und enorm melodiöses Bassspiel hat «Asita Hamidi's Bazaar» und die erfolgreichste Schweizer Jazzgruppe Ronin nachhaltig geprägt. Heute ist er mit dem Oud-Virtuosen Anouar Brahem unterwegs und in vielen weiteren Projekten engagiert. Björn Meyer hat nun mit «Provenance» auf dem Label ECM ein faszinierendes Soloprojekt veröffentlicht, das nicht nur in Fachkreisen grosse Beachtung findet.

Sein Repertoire schwebt mühelos zwischen vermeintlichen Gegensätzen wie Komposition und Improvisation, elektronisch und akustisch, modern und traditionell. Ein selbstverständliches Zusammenspiel entfaltet sich zwischen tief pulsierenden Stimmungen, Klängen – die wie aus dem All oder dem Nichts auftauchen, nordisch anmutenden

Volksliedern, archaisch klingenden Hymnen bis hin zu stark rhythmischen Pattern-Strukturen. Der Kulturpreisträger des Kantons Bern 2018 lässt sich in seinen Konzerten von der Atmosphäre des Ortes und der Akustik inspirieren: «Es gibt definitiv einen zweiten Mitspieler in diesem Soloprojekt – das ist der Raum!» Ein schönes Versprechen, das höchste Erwartungen weckt.

Es wird Eintritt erhoben, Kinder & Jugendliche frei / GLM und Studenten reduziert. Infos und Reservation: www.klangreich.ch.

Christian Brühwiler

Leserbriefe

Einer für alle: Alban Imeri

Die IntegRo wurde mit dem Ziel gegründet, Zugewanderte zu vernetzten und den Kontakt zu Einheimischen zu fördern. Sie ist als Gruppe der katholischen Kirche entstanden, hat das Nationenfest begründet und lässt aktuell im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zugewanderte Romanshorner/innen zu Wort kommen. Seit vier Jahren ist Alban Imeri ein wertvolles und geschätztes Mitglied unserer Gruppe. Die Zusammenarbeit mit ihm ist überaus angenehm und von gegenseitigem Respekt geprägt. Mit seiner sympathischen und unkomplizierten Art findet er rasch den Draht zu Menschen

verschiedenster kultureller und sozialer Herkunft. Dabei gelingt es ihm, verschiedene Perspektiven einzunehmen und Brücken zu bauen. Nicht zuletzt hat er als Mitglied des Grossen Rates bereits politische Erfahrung und wäre aus unserer Sicht eine absolute Bereicherung für den Romanshorner Stadtrat. Darum gebe ich Alban Imeri die Chance, sein Know-how und sein lösungsorientiertes Verhandlungsgeschick aktiv zum Wohle der gesamten Romanshorner Bevölkerung einzubringen.

Lilian Troxler Braun IntegRo (Integrationsgruppe Romanhorn)

Konsequenzen ziehen

Leider wird das Wort «sparen» vom Stadtpräsidenten Herrn Bon immer noch nicht begriffen. Unnötige Ausgaben für neue Website, welche dazu noch sehr schlecht lesbar ist. Eine Identifizierung mit Romanshorn ist nicht erkennbar. Herr Bon setzt ganz klar die Prioritäten falsch. Die Gemeinde Romanshorn gibt zu viel für Planung und sonstige heisse Luft aus als für nachhaltige, relevante Projekte. Ich hoffe, dass der Wähler dies am 10. Februar erkennt und entsprechende Konsequenzen zieht.

Kindergartenstrasse 15, Romanshorn

Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat und Schulkommission Salmsach

Auch in Salmsach wird am 10. Februar 2019 Schulkommission der gesamte Gemeinderat sowie die komplette Schulkommission neu gewählt.

Gemeinderat/Gemeindepräsidium

Für die Wahl in den Gemeinderat stellen sich die bisherigen Gemeinderäte zur Verfügung:

- Martin Haas (als Gemeindepräsident)
- Roland Allenspach
- Marina Bruggmann
- Hans Peter Niederer

Für den vakanten Sitz konnte der Gemeindeverein Salmsach drei neue Kandidaten zur Wahl nominieren:

- Lukas Vettiger
- Raphael Betschart
- Patrizio De Rosa

Erfreulicherweise konnte der Gemeindeverein Salmsach auch für die zwei vakanten Sitze in der Schulkommission neue Kandidaten finden:

- Irene Haltmeier
- Fabian Sutter
- Erich Drittenbass

Die bisherigen Schulkommissionsmitglieder stellen sich ebenfalls für die Wiederwahl zur Verfügung. Es sind dies: Martin Haas (als Präsident der Schulkommission)

- Samir Sumanovac
- Doris Tobler

Sehr geehrte Salmsacher Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir sind sicher, dass wir Ihnen mit diesen Personen eine gute (Aus-)Wahl präsentieren können und freuen uns über eine grosse Stimmbeteiligung.

Damit Sie die neuen Kandidaten (Gemeinderat und Schulkommission) persönlich kennenlernen können, stellen sich diese anlässlich eines Podiumsgesprächs am Montag, 21. Januar, um 20 Uhr im Singsaal der Schule Salmsach den Fragen der Bevölkerung. Auch die bisherigen Amtsinhaber werden an diesem Abend anwesend sein.

Wir freuen uns über viele interessierte Besucher. Im Anschluss an das Podiumsgespräch offeriert der Gemeindeverein Salmsach einen kleinen Apéro. Mirjam Breu

Präsidentin Gemeindeverein Salmsach



Martin Haas (als Gemeindepräsident)



Roland Allenspach



Lukas Vettiger



Raphael Betschart



Fabian Sutter



Erich Drittenbass



Marina Bruggmann



Hans Peter Niederer



Patrizio De Rosa



Irene Haltmeier



Samir Sumanovac



Doris Tobler

Leserbrief

Die besten Zeiten von Romanshorn

Wann waren sie? Als noch die Parkettfabrik mit hohem Schornstein zuvorderst am Ufer stand? Als der grosse Hafen Sperrgebiet von Bahn, Post und Zoll war? Als man Verkaufsflächen am Rand anzusiedeln begann und damit das Zentrum schwächte? Seither hat sich einiges verändert. Das Hafenareal wurde zum Kerngebiet erklärt, und es entsteht dort neues Leben. Die dümpelnde Schifffahrt floriert wieder. Der kluge Stadtrat schuf zusammen mit den besten

Kräften die Grundlage einer Stadtplanung, welche heutigen und künftigen Grundbesitzern aufzeigt, was sich wo entwickeln soll. Dazu gehört auch der freie Blick von der Bahnhofstrasse auf den Hafen. Ein enormes Zukunftspotenzial liegt im Bereich der nicht mehr benötigten SBB-Gleisanlagen. Der Bau des Bahnhof- und Hafenareals im 19. Jahrhundert schnitt das Dorf brutal vom See ab. Mit diesem Handicap intelligent umzugehen, ist wohl das Kernanliegen der städtischen Planung. Auch in Zukunft sollten Präsident und Rat unbedingt daran weiterarbeiten. Mit seiner florierenden Wirtschaft und seinen Bildungsinstitutionen ist Romanshorn gut aufgestellt. Die besten Zeiten sind heute, und sie werden noch besser.

> Hermann Hess Unternehmer, Amriswil/Romanshorn Kirchstrasse 13, Amriswil

SEEBLICK Seite 17 KW 03, 18.01.2019



Michaela Müller (am Tisch) mit «airport»-Storyboard — Kurzfilme sind ihre Leidenschaft.

Foto: Markus Bösch

Leidenschaft fürs Malen und Filmen

18 Preise hat sie gewonnen: Am Donnerstagabend zeigte Michaela Müller ihren zweiten Film «airport» im Roxy und erzählte über Idee und Realisation.

Es sind beeindruckende Bilder und eindrückliche Zahlen: Der Filmtitel sagt vieles und man muss ihn gesehen haben. Während 10 Minuten erzählt die Filmerin und Malerin darin von Menschen, ihren Schicksalen und Geschichten: «Es werden wohl 7000 bis 10'000 Bilder sein, die ich in den vergangenen zwei Jahren gemalt habe. Entstanden

sind sie allesamt auf einer Glasplatte, wurden fotografiert und zum Animationsfilm zusammengefügt. So wie ich ihn mir vorher mit einem Storyboard vorgestellt und aufgezeichnet habe.»

Bewegungen eingefangen

Sie habe Emotionen auf den Flughäfen aufgenommen, eigene und jene, der Menschen, die an solchen Transit- und Sehnsuchtsorten kommen und gehen. Im Grunde habe sie deren Bewegungen und zahlreiche Tonspuren damit eingefangen. So seien realistische und abstrakte Momente zu schlüssigen Szenen zusammengefügt worden, sagte Müller, die vor 25 Jahren den Vorkurs für Gestaltung in der Hafenstadt absolviert hatte und jetzt Filmemacherin ist, nach Zeichnungslehrerin und Requisiteurin am Theater. Mit «airport», ihrem zweiten Film, war sie Gast an zahlreichen Festivals und hat bereits 18 Preise gewonnen, unter anderem auch den Schweizer Filmpreis im Bereich «Animationsfilm». Das Roxy zeigt im Januar jeweils am Dienstag- und Mittwochabend vor dem Hauptfilm einen Kurzfilm, kuratiert von der Filmemacherin. *Markus Bösch*

Anne Zorell Gross wird neue Gemeindeleiterin

Die Katholische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach-Uttwil hat ab dem 1. August 2019 eine neue Gemeindeleiterin: Anne Zorell Gross, derzeit in Ermatingen als Gemeindeleiterin tätig, wird die Nachfolge



von Gaby Zimmermann antreten. Dies hat die Kirchenvorsteherschaft auf Antrag der Findungskommission und in Absprache mit dem Bistum entschieden. Die Findungskommission tagte im November und Dezember dreimal, legte die Kriterien fest und sichtete schliesslich drei Bewerbungen. Die Wahl fiel einstimmig auf Anne Zorell Gross. Anne Zorell Gross ist 58 Jahre alt und im Raum Ravensburg aufgewachsen. Nach dem Studium der katholischen Theologie in Tübingen und Wien zog sie 1990 in die Schweiz, wo sie nach Stationen in Oberwil BL und Bellach SO 1995 nach Güttingen wechselte. Dort wurde sie 1998 Gemeindeleiterin, be-

vor sie von 2000 bis 2010 als Teamleiterin im Seelsorgeverband Altnau-Güttingen-Münsterlingen amtierte. Daneben übernahm sie verschiedene weitere Funktionen und absolvierte mehrere Weiterbildungen. Seit 2010 ist Anne Zorell Gross Gemeindeleiterin in Ermatingen. Ebenfalls seit 2010 ist sie Kirchenrätin in der Exekutive der Thurgauer Landeskirche. Anne Zorell Gross ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Die jetzige Stelleninhaberin Gaby Zimmermann wird der Pfarrei in einem kleinen Pensum für Stellvertretungen erhalten bleiben.

> Kath. Kirchenvorsteherschaft Thomas Walliser Keel, Präsidium

«Chum zu üs – wir proben fürs Frühlingskonzert»

Die Chorgemeinschaft Salmsach-Langrickenbach bestreitet Anfang Mai ein Frühlingskonzert. Unter der Leitung von Beatrix Opprecht haben die Proben bereits begonnen. Sicher gibt es Sänger, die gerne einmal bei einem fröhlichen Konzert mitsingen möchten. Diese sind eingeladen, unverbindlich bei einer Schnupperprobe vorbeizukommen. Die 30 Sänger der Chorgemeinschaft Salmsach-Langrickenbach freuen sich, interessierte Sänger – frei von einer Vereinsverpflichtung – an einer der nächsten Proben zu begrüssen

Die Proben sind jeweils am Mittwoch von 20.15 bis 21.45 Uhr in der Mehrzweckhalle Loowisen, Herrenhof-Langrickenbach. Für allfällige Fragen stehen die Präsidenten Ruedi Kugler, 071 463 56 92, Res Allenspach, 071 411 60 05, oder Dirigentin Beatrix Opprecht, 071 411 45 41, gerne zur Verfügung. Dieses Frühlingskonzert bestreitet die Chorgemeinschaft zusammen mit den Sängerfreunden ums Hudelmoos und wird am Freitag, 3. Mai, in Muolen, am Samstag, 4. Mai, in Salmsach und am Sonntag, 5. Mai, in Langrickenbach aufgeführt.

Chorgemeinschaft Salmsach-Langrickenbach



Hoch konzentriert, aber mit viel Freude dabei.

Foto: Conny David

Jass-Freunde strömten nach Salmsach

148 begeisterte Jass-Freunde nahmen letzten Samstag am 38. Turnier des Postsportvereins Romanshorn teil, 2018 waren es noch 20 weniger. Beinahe wurde sogar der Teilnehmerrekord von 152 Teilnehmern geschlagen.

Pius Wirth, OK-Leiter, ist sichtlich begeistert. «Seit 20 Jahren ist nun das gleiche OK-Team am Start, und ich durfte bereits mein 30. Turnier organisieren.» Unkompliziert und sehr freundschaftlich ist der Umgang untereinander. Gejasst wurde in der Bergli-Turnhalle in Salmsach einen Nachmittag

lang; zum Abschluss genossen dann alle zusammen leckeren Hackbraten und Kartoffelstock. Das jährliche Jassturnier und die Metzgete, die jeweils im November ebenfalls in Salmsach stattfindet, sind die beiden öffentlichen Anlässe des Vereins mit rund 60 Mitgliedern. «In diesem Jahr durften wir viele neue Gesichter begrüssen und eine sehr hohe Frauenquote verzeichnen», so Pius Wirth. Und eines ist sicher – auch im 2020 wird im Januar wieder in Salmsach gejasst.

Conny David

Arno Germann und Alain Loichot: Ein starkes Team für die RPK

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) erfüllt eine wichtige Aufgabe: Sie stellt sicher, dass die Ausgaben der Stadt Romanshorn dem mit der Genehmigung des Bud-



Arno Germann (bisher) und Alain Loichot (neu) in die RPK. Foto: FDP Romanshorn

gets geäusserten Willen des Stimmbürgers entsprechen. Sie stellt Fragen zu auffälligen Positionen und fördert damit, dass Ausgaben immer wieder hinterfragt werden. Damit die RPK ihre Aufgabe als kritischer Begleiter des Stadtrates erfüllen kann, ist Erfahrung im Umgang mit Zahlen, Budgets und Rechnungen wichtig.

Die FDP schlägt ein hervorragend qualifiziertes Team für Romanshorn vor. Arno Germann, bisher, ist als Mathematiker den Umgang mit Zahlen gewohnt. In seinem Beruf als Rektor einer Schule mit 50 Mitarbeitenden kennt er die öffentliche Verwaltung und Rechnungslegung. Als Familienvater ist ihm wichtig, dass sich Romanshorn zukunftsgerichtet entwickeln kann.

Alain Loichot, neu, hat langjährige Erfahrung als Revisor und Finanzverantwortlicher einer grossen Firma. In Zürich hat er eine Kinderkrippe mit mehr als 30 Mitarbeitenden aufgebaut. Mit diesem grossen Erfahrungsschatz machte er sich selbstständig und führt jetzt eine Immobilienfirma. Zahlen begleiten ihn bereits auf seiner ganzen beruflichen Laufbahn. Erst 2017 nach Romanshorn gezogen, möchte er sich gerne für die schnell lieb gewonnene Hafenstadt engagieren. Arno Germann und Alain Loichot: Zwei ausgewiesene Fachpersonen mit Blick für das Wesentliche in die Rechnungsprüfungskommission.

FDP Romanshorn

SEEBLICK Seite 19 KW 03, 18.01.2019

Mein Romanshorn



Foto: Hansjürg Oesch

Leserbriefe

Wer hat's erfunden?

Vor den Wahlen des Stadtpräsiden werden Publireportagen und Flyer immer umfangreicher. Egal ob
Digitalisierung, Kino Roxy, die Hafenentwicklung,
das Lokorama, die Jugendherberge, unser Winterwasser, kurz die ganze Stadtentwicklung soll gemäss A2-Flyer geprägt sein vom Schaffen unseres
Stadtpräsidenten. Haben wir im Stadtrat nicht ein
Ressortsystem mit klaren Verantwortlichkeiten?
Die grössten Erfolge während meiner ganzen Berufstätigkeit feierte ich dank eines starken Teams.
Denke, das wird in einer Stadt nicht anders sein.
Deshalb danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Stadträtinnen und Stadträten von
Romanshorn und nicht zuletzt den Investoren,

Spendern sowie initiativen Persönlichkeiten für ihren Einsatz zugunsten der Stadt.

Roger Martin durfte ich als reife Persönlichkeit kennenlernen. Wertschätzung ist für ihn kein Fremdwort. Aufgrund seiner bisherigen Tätigkeit hat er Erfahrung in der Führung, im Organisations-, Prozessmanagement und im Coaching. Zudem ist er ein ausgesprochener Teamplayer.

Er weiss auch, manchmal muss man den Kurs ändern, um das Ziel zu erreichen.

Meine Empfehlung – Roger Martin als Stadtpräsident

Walter Göldi Locherzelgstrasse 14, Romanshorn

Grossstadterfahrung für Romanshorn!

Für die Stadtratswahlen vom 10. Februar stellt sich Dominik Reis als Kandidat zur Verfügung. Er ist in Erlen aufgewachsen, wohnt aber schon seit 29 Jahren in Romanshorn, ist 53 Jahre alt, arbeitet bei der Stadtpolizei Zürich und engagiert sich auch in der Polizeigewerkschaft. Als ehemaliger Wasserwerfer-Kommandant ist er so ziemlich mit allen Wassern gewaschen. Insbesondere bei den Themen Sicherheit und Verkehr kann Romanshorn enorm von seinen beruflichen Erfahrungen profitieren. Dank seiner KV-Lehre im Treuhandsektor kennt er sich auch in den Finanzen aus. Mit seiner Dynamik und prägnanten Kommunikation bringt

Dominik Reis viel frischen Wind mit ins Stadthaus, den er bei seinen Bootsfahrten auf dem See tankt. Er ist sich gewohnt, auch unangenehme Themen anzupacken und dafür Lösungen zu suchen. Dominik Reis setzt sich für nötige und realistische Projekte, z. B. den Bau einer Mehrzweckhalle, ein. Visionen wie z. B. die Gleisquerung, die dem Volk nichts bringen, sind nicht sein Ding. Dank seiner Arbeitsstelle kann er die nötige Zeit für das Amt frei halten. Mit Überzeugung wähle ich Dominik Reis in den Stadtrat.

Ernst Züllig Oberhäusern 14, Romanshorn

Filmprogramm



Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Astrid – Astrid Lindgren

Freitag, 18. Januar, um 17.30 Uhr; von Pernille Fischer Christensen mit Alba August, Trine Dyrholm I Schweden 2017. *OV mit d/f-Untertiteln | ab (12) | 123 Min.*

Colette – eine Frau schreibt Geschichte

Freitag, 18. Januar, um 20.15 Uhr; Samstag, 26. Januar um 20.15 Uhr; von Peter Wash Westmoreland mit Keira Knightley, Dominic West | Grossbritannien 2018. Deutsch | ab 6 (12) | 111 Min.

Life itself – umspannt Kontinente

Samstag, 19. Januar, um 20.15 Uhr; von Dan Fogelman mit Olivia Wilde, Oscar Isaac, Annette Bening, Antonio Banderas I USA 2018.

Deutsch | ab 12(14) | 118 Min.

Wolkenbruch

Sonntag, 20. Januar um 11 Uhr; von Michael Steiner mit Joel Basman, Noémie Schmidt | Schweiz 2017. *Deutsch/Jiddish | ab 6(12) | 92 Min.*

Love is all you need

Sonntag 20. Januar um 14.30 Uhr; von Susanne Bier mit Pierce Brosnan und Trine Dyrholm | Dänemark 2012. *Deutsch | ab 12(14) | 112 Min.*

 $In \, Zusammen arbeit \, mit \, dem \, Frauen verein \, Romanshorn.$

Capharnaum – mit Kurzfilm Schlaf vor dem Hauptfilm

Dienstag, 22. Januar um 19.30 Uhr; Mittwoch, 30. Januar um 19.30 Uhr; von Nadine Labaki mit Zain Al Rafeea, Yordanos Shiferaw, Kawthar Al Haddad | Libanon 2018. OV mit d/f-Untertiteln | ab 12(16) | 123 Min.

Bumblebee – der VW-Käfer wird lebendig

Mittwoch, 23. Januar um 17 Uhr; Gratiseintritt für TKB-Young-Kunden; von Travis Knight mit Hailee Steinfeld I USA 2018.

Deutsch | ab 12 | 114 Min.

Ramen Shop mit Kurzfilm «Miramare» vor dem Hauptfilm

Mittwoch, 23. Januar um 19.30 Uhr; von Eric Khoo mit Takumi Saitoh, Seiko Matsuda, Mark Lee I Singapur 2018. *OV mit d-Untertiteln I ab 6(12) I 89 Min.*

Zwingli – eine Legende wird neu geschrieben

Donnerstag, 24. Januar um 19.30 Uhr; mit Gästen; Freitag, 25. Januar um 20.15 Uhr; Samstag, 2. Februar um 20.15 Uhr; von Stefan Haupt mit Max Simonischek, Anatol Taubmann, Sarah Sophia Meyer. Schweiz 2018. *Dialekt | ab 12 | 128 Min.*

Einführung und Gespräch nach dem Film: Regula Streckeisen und Ruedi Bertschi, Moderation: Matthias Loretan.



Dank

nie im falschen Film.

Leserbriefe

Christian Zanetti aus Überzeugung

Christian Zanetti stellt sich der Herausforderung und kandidiert als Parteiunabhängiger für den Romanshorner Stadtrat. Mit seinen Erfahrungen als Leiter des Hausdienstes der Kantonsschule Romanshorn, als Instruktor und ehemaliger Vizekommandant der Feuerwehr Romanshorn sowie als Familienmensch bringt er mehr als das erforderliche Wissen und Können in den Stadtrat. In meiner Funktion als

Präsident des HC Romanshorn lernte ich Christian Zanetti als verantwortungsvollen, zuverlässigen und situationsgerechten Ansprechpartner schätzen. Christian Zanetti geht auf Fragen und Anliegen ein und zeigt damit seine Offenheit für die Anliegen anderer, eine Offenheit, die in einem öffentlichen Amt sehr wichtig ist. Christian Zanetti zeigt weiter grosses Engagement für eine fördernde Vereinsarbeit

und setzt sich für die sportlichen Aktivitäten ein. Seine Überzeugung für spürbare Lösungen, die in realistischen Schritten erreicht werden, spricht mich an und macht ihn für mich zum Garanten.

Für ein vereinsförderndes und erstrebenswertes Romanshorn wähle ich überzeugt Christian Zanetti in den Stadtrat. *Philipp Düring*

Sonnenring 6, Romanshorn

Turi Schallenberg ist der Richtige

Eine breit abgestützte Findungskommission ist der Meinung, dass Romanshorn frischen Wind in der Führung der Stadtverwaltung braucht. Mit Turi Schallenberg stellt sich ein Kandidat zur Verfügung, der in vielerlei Hinsicht bestens qualifiziert ist: Er bringt als Leiter der Sozialen Dienste der Stadt Frauenfeld jahrelange Erfahrung in der Amtsführung mit. Seit 2005 sitzt er im Grossen Rat und präsidiert diesen aktuell sogar. Er bringt

also nebst Führungserfahrung auch einen grossen politischen Rucksack mit. Insbesondere imponiert mir auch die Zeit vor seiner politischen Karriere: Er war Skilehrer, Bademeister, Leiter der Jugendarbeit in Weinfelden und Betreuer in Kinder-, Alters- und Behindertenheimen, und unterschiedliche Menschen standen bei seinen Tätigkeiten im Mittelpunkt. Romanshorn ist multikulturell und verschiedene Gesellschaftsschichten leben hier,

deren Bedürfnisse es ernst zu nehmen gilt. Ich habe Turi Schallenberg als einen äusserst offenen, kommunikativen, interessierten und fachkompetenten Menschen kennengelernt und deshalb gebe ich ihm am 10. Februar meine Stimme. Er ist der Richtige für Romanshorn!

Bettina Güntensperger Locherzelgstrasse 3c, Romanshorn

Einer, der's kann

Romanshorn braucht, sucht und wünscht eine Veränderung, das konnte man nicht nur spüren, sondern auch in der Vergangenheit mehrfach und lautstark hören. Und dafür gibt es gute Gründe.

Es braucht eine Fachperson, die nicht nur theoretisch Ahnung hat, sondern auch praktische Erfahrung mitbringt. Führungsqualität und Teamgeist besitzt und den ver-antwortungsvollen Umgang

mit Steuergeldern kennt und praktiziert.

Turi Schallenberg ist ein Familienmensch. Seit Jahren ehrenamtlich tätig und bringt alle Voraussetzungen mit. Er lebt Bürgernähe und kümmert sich um die Anliegen der Bevölkerung. Er politisiert erfolgreich seit Jahren, ist sehr gut vernetzt und eine Be-reicherung für Romanshorn. Er kennt das Kollegialitätsprinzip und wird die Behörde als

Team führen. Als Grossratspräsident hat er gezeigt, dass er die Parteizugehörig-keit nicht in den Vordergrund stellt, sondern die Aufgaben. Wir sind überzeugt, dass mit ihm Romanshorn sich positiv weiterentwickeln wird. Aus diesen Gründen wählen wir Turi Schallenberg als Stadtpräsidenten.

Ulla u. Elmar Widmer Centralstrasse 11, Romanshorn

Stadtpräsidium Romanshorn – ein Schoggijob?

Mit Interesse habe ich die Vorstellungen und Interviews der drei auswärtigen Bewerber um das Stadtpräsidium in Romanshorn in der Presse gelesen. Aus den Antworten der drei Kandidaten kann ich beim besten Willen nichts Konkretes herauslesen. Für mich wird da sehr viel heisse Luft ohne jegliche Substanz produziert. Aussagen wie «wäre ja gelacht, wenn wir das nicht hinkriegen würden» (Ro-

ger Martin), «Halbstundentakt der Fähre» als politisches Ziel und «meine Aufgaben muss ich bei der Bevölkerung dann erfragen» (Schallenberg) etc. sind nur einige Beispiele, dass alle drei Bewerber unerfahren und etwas naiv sind, wenig Ahnung von den Aufgaben des anspruchsvollen Exekutivamts haben und das Stadtpräsidium als eigentlichen Schoggijob verstehen.

Ich gebe meine Stimme deshalb erneut dem bisherigen Stadtpräsidenten David H. Bon, damit er seinen Weg mit der Romanshorner Bevölkerung weitergehen und sicher auch das eine oder andere Projekt neu beurteilen und die Weichen anders stellen kann.

> Armand Meier Im Rebacker 9, Romanshorn

Kurswechsel dringend nötig

So geht es nicht mehr weiter. In Romanshorn haben wir in den letzten Jahren mehr als 20 Mio. langfristige Schulden angehäuft.

Dafür möchte der Stadtrat bei den Vereinen sparen, zahlt den Gesellen kein Weggeld mehr, Brunnen werden abgebaut, Strassen werden kaum gereinigt. Hingegen haben wir seit Jahren teure Stadtplaner angestellt, Häuser werden ohne siche-

ren Verwendungszweck gekauft. Die Sparübungen beim Stadtpersonal und fehlende Wertschätzung haben zu hohen Fluktuationen bei Angestellten und Exekutive geführt. Nur gerade vier Personen sind länger als der Stadtpräsident angestellt. Was hat der Stadtpräsident wirklich schon geleistet, ohne private Initiativen von Hess am Hafen, vom Verein feines Kino und Winterwasser hätte er gar nichts vorzuweisen. Aus all diesen Gründen empfehle ich einen dringenden Kurswechsel. Roger Martin wird menschlicher und wertschätzender mit seinem Personal umgehen. Er wird mehr Sorge tragen zu unseren Finanzen und Ressourcen.

Cécile Bügler Grünaustrasse.23, Romanshorn

Votum für den Stadtpräsidenten

Mit motivierendem Engagement bringt Herr Bon Projekte, Vorhaben – unsere Hafenstadt – positiv voran. Das schätze ich sehr, auch wie er sich offen und interessiert Ideen anhört, in der Zusammenarbeit Verantwortung übernimmt, Vertrauen und Sicherheit schafft und sich mit nachhaltiger Identifikation für Romanshorn – diese so lebenswerte, «bewegte» Stadt – einsetzt.

Sigrid Friedrichs, Mittlere Gasse 7, Romanshorn

Leserbriefe

Christian Zanetti in den Stadtrat!

Dies aus vorteilhaften Gründen: Dank seiner bisherigen Ausbildungen und Tätigkeiten ist er auf vielen Gebieten ein kompetenter Fachmann. Sei es in Organisationsfragen, Sicherheitsanliegen, Energieoptimierungen, allg. technischen Problemen, usw.

Sein lösungsorientiertes Denken, klares Planen und Ausführen gehen einher mit der sicheren Führung mehrerer Mitarbeiter zum Erreichen der gesetzten Ziele in seiner heutigen beruflichen Funktion. Eine gute Voraussetzung für einen möglichen Einsatz in mehreren vakant werdenden techni-

schen Dossiers der Stadtbehörde. Er ist bekannt als absolut integer und seine Parteiunabhängigkeit auf Stufe Stadtrat ist durch sein grosses Fachwissen und sachlicher Kompetenz vorrangig zu werten.

Martin Schmid

Bahnhofstrasse 18, Romanshorn

Sympathisch und kompetent

Meine erste Begegnung mit Alban Imeri habe ich noch gut im Kopf: Ein junger Mann mit einem offenen und freundlichen Gesicht schreitet auf mich zu, drückt meine Hand und wirkt mit seiner geerdeten und aufmerksamen Art gleich auf den ersten Blick sympathisch und kompetent. Diese Vermutung bestätigt sich im Verlauf unseres weiteren Gesprächs: Nicht nur hat er nach seiner

Erstausbildung als Polymechaniker ein Studium an der ETH im Bereich Maschinenbau abgeschlossen, sondern er kann auch bereits ein beachtliches politisches Engagement im Kantonsrat Thurgau nachweisen.

Auch seine Fähigkeit, in angespannten Situationen als vermittelnde Instanz zu agieren, macht ihn zu einem fähigen Kandidaten für den Stadtrat Ro-

manshorn. All diese Eindrücke bekräftigen mich in meiner Entscheidung, ihn mit meiner Stimme zu unterstützen: Ja zu Alban Imeri; einem beruflich sowie politisch erfahrenen Kandidaten!

> Heidi Furrer Rebenweg 9A, Romanshorn

Mit Leidenschaft und Kollegialität

Die oben aufgeführten Eigenschaften sind nicht nur im Sportverein, sondern auch im Beruf essenziell. Gerade ein Stadtpräsident benötigt diese Eigenschaften: Er muss mit viel Leidenschaft im ständigen Austausch mit Mitarbeitenden, Kollegen und Bürgern die Gegenwart und die Zukunft von Romanshorn gestalten. Ich habe Roger Martin im Baseballclub genau so erlebt: Mit seiner einfühlenden, aber doch fordernden Art hat er den Verein nicht nur zum NLB-Vize-Schweizermeistertitel geführt, sondern hat es auch geschafft, die sich konkurrierenden Ostschweizer Baseballvereine in einem Verband zusammenzuführen. Nun arbeiten die Vereine koordiniert und teilweise vereinsüber-

greifend zusammen. Solche Fähigkeiten sind gerade heute nötig in Romanshorn. Deshalb wähle ich Roger Martin zum neuen Stadtpräsidenten am 10. Februar 2019.

Dr. Paul Lange Mirabellenweg 4, Romanshorn

Christian Zanetti in den Stadtrat

Christian Zanetti, mit dem ich seit 14 Jahren zusammenarbeite, ist ein fleissiger Schaffer, der das Auge für das grosse Ganze hat und sich gleichzeitig gewissenhaft um die Details kümmert. Er hat ein offenes Ohr für alle Anliegen, sucht in pragmatischen, realistischen Schritten nach Lösungen. Er ist ein selbstständig denkender Parteiunabhängiger, der sich immer traut, Klartext zu reden. Als Leiter des Hausdienstes der Kantonsschule Romanshorn und langjähriger Vizekommandant der örtlichen Feuerwehr hat Christian Zanetti grosse Erfahrung und breite Kenntnisse in organisatori-

schen und technischen Bereichen. Geschätzte Romanshorner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ich wähle Christian Zanetti mit der Überzeugung, dass er ein Gewinn für unseren Stadtrat sein wird! Mark Kilchmann-Kok Grundstrasse 8. Romanshorn

Familienmensch

Frau Ortega schreibt in ihrem Leserbrief, dass der zukünftige Stadtpräsident ein Familienmensch sein sollte, da dieser ein besonders gutes Gespür für Mitmenschen hätte oder bei seinen Entscheidungen immer auch an die nächste Generation denken würde. Aus ihren weitern Ausführungen schliesse ich, dass sie mit Familienmensch Men-

schen mit Ehepartner und Kindern meint. In diesem Sinne bin auch ich Familienmensch, bin verheiratet, habe zwei gfreute Söhne und zwei tolle Enkel. Ob ich deshalb die oben genannten Qualitäten habe? Vielleicht – vielleicht auch nicht. Was ich aber aus Erfahrung weiss: In meinem Bekanntenkreis hat es viele Alleinstehende, Kinderlose,

die diese Eignungen sehr wohl mitbringen. Ihnen diese absprechen zu wollen, nur weil sie beispielsweise kinderlos sind, wäre sehr verletzend und diskriminierend. Und nebenbei, Donald Trump ist auch ein Familienmensch, Angela Merkel bekanntlich kinderlos.

Regula Fischer, Seeweg 4a, Romanshorn

Daniel Sommer: Führungserfahrung und Gewerbepolitik

Daniel Sommer bringt aus Wirtschaft, als Major der Schweizer Armee sowie als Präsident eines nationalen Ausbildungszentrums optimale Voraussetzungen für das Stadtpräsidium in Romanshorn mit. Als ehemaliger Präsident eines Gewerbevereins weiss er zudem, dass ein erfolgreiches Gewerbe auch eine Verkehrserschliessung braucht. Unsere aktuellen Stadtoberen haben zwar viel geplant, im Effekt sind aber vor allem neue Kebab-Läden entstanden, während sich das Gewerbe aus der Innenstadt verabschiedet. Wir brauchen einen Mann der Wirtschaft, welcher die

Anliegen des Gewerbes kennt und sich für das Gewerbe einsetzt. Daher wähle ich Daniel Sommer am 10. Februar 2019 als Stadtpräsidenten.

Florian Köpfli Weitenzelgstrasse 2, Romanshorn

Leserbriefe

Einer von uns

Ein mutiger, zielorientierter und motivierter Salmsacher will Romanshorn in die Zukunft führen. Er kennt Romanshorn seit seiner Jugend und wohnte über Jahre in der Hafenstadt. In seiner neunjährigen Tätigkeit in der Stadtverwaltung konnte er miterleben, wie die Romanshorner «ticken» und was

sie sich wünschen. Roger Martin ist also einer von uns!

Roger Martin hat als Einziger der drei neuen Kandidaten einen klaren Plan für Romanshorn. Seine umfangreichen Aus- und Weiterbildungen beweisen, dass er in Wirtschafts- und Finanzfragen kom-

petent ist. Die Romanshorner Bevölkerung spürt, dass das «Fueder» überladen ist. Zu viele Projekte – zu wenig Geld. Darum wähle ich und viele meiner Freunde Roger Martin. Urs Köppel

> Hotterdingerstrasse 1 8590 Romanshorn

Daniel Sommer, der andere Stadtpräsident

Wollen wir den unbefriedigenden Status quo, einen jobsuchenden Grossratspräsidenten, einen Fachhochschuldozenten, der die Wirtschaft nur aus der Theorie kennt, oder aber mit Daniel Sommer einen Mann, welcher Gewerbe und Wirtschaft seit Jahrzehnten kennt und weiss, dass jeder Fran-

ken sorgsam ausgegeben werden muss? Passerellen-Wahn, EXPO2027, Steg in der Badi, Brunnen, Verwaltungsgebäude am Bahnhof und Steuererhöhungen auf Vorrat: Für mich ist klar, dass Romanshorn einen Wechsel braucht. Daniel Sommer ist ein Garant dafür, dass Romanshorn saniert wird

und bald wieder floriert. Daher wähle ich ihn am 10. Februar 2019 zum Stadtpräsidenten. Ich wähle Daniel Sommer.

Thomas Oppliger Hueber-Rebgarten 5, Romanshorn

Romanshorn ist auch ein Paradies für Kinder

Dass unsere Kinder in Romanshorn aufwachsen können, ist ein grosses Privileg. Sie können sich im Winterwasser vergnügen und Schwimmkurse besuchen, im Eissportzentrum Oberthurgau (EZO) ihre freien Nachmittage auf dem Eis verbringen oder ihr Können in der Hockeyschule verbessern. Zudem freuen wir uns über die Möglichkeit, hin

und wieder gemeinsam einen Kinderfilm im Kino Roxy zu schauen. Diese familienfreundlichen Projekte wurden durch private Initiativen angestossen. Sie bekamen aber dank aktiver Unterstützung durch den Stadtpräsidenten David H. Bon und sein Geschick bei Verhandlungen mit den Nachbargemeinden eine tragfähige Basis.

Wir freuen uns, dass wir als Familie in Romanshorn all diese Freizeitaktivitäten ausüben können. Ich wähle am 10. Februar mit Überzeugung David H. Ron

> Simone Grosswiler Amselweg 1, Romanshorn



Freitag, 18. Januar: 16.30 Uhr, Fritigshüsli.

Samstag, 19. Januar: 14.00 Uhr, Cevi-Nachmittag.

Sonntag, 20. Januar: 09.30 Uhr, Gastgottesdienst in Romanshorn mit Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann und Pfr. Hansjörg Haller. Mit Taufe und Kinderhüeti. Anschliessend Kirchenkaffee.

Montag, 21. Januar: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.

Dienstag, 22. Januar: 14.00 Uhr, Kreative Frauengruppe. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 23. Januar: 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, An- und Abmeldung bis Dienstag, 11.30 Uhr, Telefon 071 466 00 15.

Donnerstag, 24. Januar: 14.00 Uhr, Gemeindegebet. 19.30 Uhr, TaC-Talk and Comments. 19.30 Uhr, Kino Roxy: Zwingli-Film, anschl. Gespräch mit Pfr. Ruedi Bertschi, Matthias Loretan und Regula Streckeisen.

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch

Glaube, Hoffnung, Liebe – darüber lässt sich reden



Romanshorn Salmsach • Uttwil

Samstag, 19. Januar:

17.30 Uhr, Gottesdienst.

17.45 Uhr, Santa Messa in der Alten Kirche.

Sonntag, 20. Januar:

09.30 Uhr, Gast-Gottesdienst in der evang. Kirche – kein Sonntagsgottesdienst in der kath. Kirche.

Weitere Angaben: www.kathromanshorn.ch



Samstag, 19. Januar:

09.30 Uhr, Kirchenmorgen. 14.00 Uhr, Jungschar-Nachmittag.

Sonntag, 20. Januar:

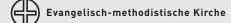
09.45 Uhr, Kidstreff Sport/Kreativ. 10.00 Uhr, Gottesdienst Micha Schoop.

Donnerstag, 24. Januar:

09.15 Uhr, Eltern-Kind-Treff. 15.00 Uhr, Bibelstunde.

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch

Kirchliche Veranstaltungen



Sonntag, 20. Januar:

10.00 Uhr, Gottesdienst, Jungschar.

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch



Samstag, 19. Januar:

9.00 Uhr, Bibelgespräch; 10.25 Uhr, Predigt.

Weitere Angaben: www.adventisten.ch



Sonntag, 20. Januar:

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kinderprogramm

Freitag, 25. Januar:

19.30 Uhr, Männer-Feuerabend Salmsacher Bucht

Weitere Angaben: blog.fct.church

SEEBLICK Seite 23 KW 03, 18.01.2019

RAIFFEISEN MemberPlus – profitieren auch Sie!

Agenda Romanshorn Salmsach

19. bis 26. Januar 2019

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00—18.00 Uhr Mittwoch 14.00—18.00 Uhr

Freitag 09.00-11.00, 14.00-18.00 Uhr

Samstag 09.00-12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00-17.00 Uhr

autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr.

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,

Freitag, 17.00-19.00 Uhr, und Samstag, 10.00-12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917-1992):

Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria:

jeden Montag von 8.45—11.00 Uhr, in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

Chinderhüeti/Spielinsel

Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat (ausser Schulferien), 13.45–16.45 Uhr, für Kinder von 4–8 J., Bahnhofstr. 29.

Kinderkleiderbörse, Bahnhofstrasse 45

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00–18.30 Uhr. Jeden ersten Samstag im Monat von 9.00–13.00 Uhr.

Feuerabend nur für Männer, jeden letzten Freitag des Monats ab 19.30 Uhr bis open end, Feuerplatz Salmsacher Bucht

Filmprogramm: s. ROXY, S. 19

Samstag, 19. Januar

- $-9.00-14.00\,\mathrm{Uhr}$, FDP Treffen Sie unsere Kandidaten, beim Coop
- 10.00–19.30 Uhr, Handballmeisterschafts-Heimrunde mit Festwirtschaft. Kantihalle
- 15.00 Uhr, 112. Hauptversammlung der KAB, kath.
 Pfarreiheim, kath. Pfarrei Romanshorn
- 17.00 Uhr, Musik bei Kerzenschein, Saal, Musikschule Romanshorn
- 20.00 Uhr, Unterhaltungskonzert, Bergli-Turnhalle
- 10.00–12.00 Uhr, Vernissage Aquarelle von Beat Hanimann, Gemeindebibliothek
- 16.00–18.00 Uhr, FDP Treffen Sie unsere Kandidaten, Rest. Waldegg, FDP Romanshorn

Sonntag, 20. Januar

- 10.00–10.45 Uhr, Aquafit am Sonntag für jedermann/-frau, Winterwasser Romanshorn, Helene Narr
- 17.00–18.30 Uhr, Provenance, Björn Meyer solo, Alte Kirche, Christian Brühwiler, GLM
- 9.30 Uhr, Gast-Gottesdienst, evang. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn

Montag, 21. Januar

- 20.00 Uhr, Vorstellung Podium Kandidaten, Gemeindeverein Salmsach
- 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag für Eltern mit Kindern. Ludothek. Alleestrasse 43
- 19.30–22.00 Uhr, über Erfolg und Misserfolg im Unternehmertum, Wiener Kaffee Franzl, Werkstadt

Dienstag, 22. Januar

 19.00 Uhr, Hommage an Walter Benjamin, Sichtbar, Alleestrasse 23, SBW EuregioGymnasium

Mittwoch, 23. Januar

- 14.30–15.30, Fit im Alter 70+, Bergliturnhalle, Frauenriege Salmsach
- 18.30 Uhr, Musizierstunde, Saal, Musikschule Romanshorn

Donnerstag, 24. Januar

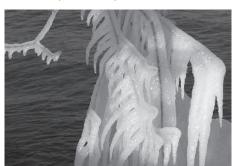
 14.00–17.30 Uhr, Vortrag Erbrecht, Churfirsten-Saal Brüggli, Klub der Älteren

Samstag, 26. Januar

- 10.00—12.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 17.00 Uhr, Eishockey 1. Liga: PIKES vs. GDT Bellinzona, EZO, PIKES EHC Oberthurgau 1965

Sonntag, 27. Januar

 10.00–10.45 Uhr, Aquafit am Sonntag für jedermann/-frau, Winterwasser, Schwimmklub Romanshorn



Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn und der Gemeinde Salmsach eingeben. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, die durch Romanshorner bzw. Salmsacher Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700 TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist ferocom ag, Amriswilerstrasse 1, Verkauf von Hard- und Software.

Laden offen: Di-Sa 9.00-13.00 Uhr

Schmerzen die Füsse?

Fussoase Romanshorn, M. 079 338 92 96. Kosmetische und podologische Fusspflege. Ich freue mich auf Ihren Besuch an der Kastaudenstrasse 13d in Romanshorn.

Mit dem Velo sicher unterwegs. Fahrrad anmelden und vom Gratis-Abholservice profitieren. Velo Neuhaus, Telefon 071 463 17 44. neuhaus@veloneuhaus.ch

Der Gemüseladen Fässler ist vom 21.01.–03.02.2019 geschlossen. Danach wartet eine grosse Auswahl an leckeren Salaten auf euch. www.faesslersalate.ch.



Leserbriefe für «Seeblick»

Es erreichen uns immer wieder Leserbriefe, die keine oder eine unvollständige Adresse der Verfasser aufweisen, oder die zu lang sind. Leserbriefe werden nur mit dem vollständigen Namen des Verfassers/der Verfasserin (Vorname, Name, Adresse, Ort) veröffentlicht. Die max. Länge umfasst 1200 Zeichen, inklusive Leerschläge. Längere Leserbriefe gehen an den Absender zurück. Damit der Aufwand wegen der Rückfragen für die Koordinationsstelle minimiert werden kann, bitten wir die Leserbriefautorinnen und -autoren, diese Vorgaben einzuhalten. Danke! Pro Autor wird zu einem Kandidaten nur je ein Leserbrief veröffentlicht.

Übrigens: Auf www.stroebele.ch/seeblick sind die vollständigen Richtlinien für alle Beiträge einsehbar.

Koordinationsstelle «Seeblick

Daniel Sommer

weiss, dass nur ausgegeben werden kann, was auch erwirtschaftet wurde. Romanshorn muss finanziell gesunden. Mit den vorhandenen Mitteln ist das Maximum für die Bürger herauszuholen.



Daniel Sommer in Romanshorn:
Samstag, 19. Januar
10:00 bis 12:00
Alleestrasse
12/30 bis 14:30
Bahnhofsplatz

Mitarbeiter können nur geführt werden, wenn man ihnen **Vertrauen** entgegen bringt und **Verantwortung** überträgt.

Bevormundung und Angstkultur funktionieren nicht.

DER andere Stadtpräsident

